



Jugendgewalt: Informationsstelle für Opfer eröffnet

Die städtische Informationsstelle für Opfer von Jugendgewalt in der Stadt Halle (Saale) hat am 1. November ihre Arbeit aufgenommen. Damit setzt die Kommune eine der Maßnahmen um, die zwischen Land und Stadt am 2. Oktober vereinbart wurden. Die Informationsstelle steht Kindern und Jugendlichen aus der Stadt, die Opfer von Jugendgewalt geworden sind, sowie deren Eltern bzw. Sorgeberechtigten für Fragen und beratende Informationen zur Verfügung. „Die Informationsstelle ist eine zusätzliche Unterstützung für Opfer von Jugendgewalt und ihre Angehörigen. Eine telefonische Erstberatung sowie die Vermittlung von weiterführenden Beratungsangeboten ist dabei wesentliche Aufgabe der Informationsstelle. Nicht zuletzt wirkt die Informationsstelle als Bindeglied zu den Opferberatungsstellen Freier Träger in der Stadt“, sagt die Beigeordnete für Bildung und Soziales, Katharina Brederlow.

Die Informationsstelle ist zu erreichen per E-Mail informationfueropfer@halle.de und unter Telefon 0345 221-5803 – montags von 13 bis 15 Uhr, mittwochs von 9 bis 11 Uhr und 13 bis 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr. Die bisherigen Beratungsmöglichkeiten für Betroffene stehen unverändert zur Verfügung. Dazu gehören insbesondere das Polizeirevier Halle, beratungsstelle.prev-hal@polizei.sachsen-anhalt.de, sowie die Jugendberatungsstelle bei der Polizei, Telefon: 0345 224-4155. Der Verein Weißer Ring berät Opfer von Straftaten und Übergriffen in ihrer ganzen Bandbreite ebenso die Opferberatung des Sozialen Dienstes der Justiz als Einrichtung des Landes Sachsen-Anhalt. Die mobile Opferberatungsstelle des Miteinander e.V. berät Betroffene rechter, rassistischer, antisemitischer Gewalt sowie betroffene homo-, bi-, transsexuelle, intergeschlechtliche und queere Personen. Der Wildwasser Halle e.V. unterstützt von sexueller Gewalt betroffene Frauen, Jugendliche und Kinder. Die Angebote der Caritas-Beratungsstelle MobbingHelp richten sich an Personen, die insbesondere von Mobbing betroffen sind.

INHALT

Ausbau des Eisdoms beschlossen
Maßnahme soll im kommenden Jahr beginnen **Seite 2**

Ort der Transformation
Stadt lädt am 21. November zum „Forum Riebeckplatz“ ein **Seite 3**

Auf den zweiten Blick
Grafiker Thomas Rug erhält Halleschen Kunstpreis 2023 **Seite 5**

Tanzende Lichter



Der Künstler Filip Roca hat die Fassade der Marktkirche in eine Leinwand verwandelt und mit filigranen Lichtprojektionen zum Leben erweckt. Die Installation „Pulse“ war Teil des diesjährigen Silbersalz-Festivals, das bereits zum sechsten Mal in Folge in Halle (Saale) stattgefunden hat und einen Besucherrekord vermelden konnte. Mehr als 30000 Gäste besuchten die rund 80 Veranstaltungen, darunter Lesungen, Gesprächsrunden und Filmvorführungen – Fortsetzung folgt: Die siebte Ausgabe des Festivals ist für die Zeit vom 30. Oktober bis 3. November 2024 in Halle (Saale) geplant.

Foto: Thomas Ziegler

Stadt baut Service aus Ausländerbehörde am neuen Standort in Halle-Neustadt eröffnet

Der Umbau des ehemaligen Kulturtreffs in Halle-Neustadt ist abgeschlossen: Am 1. November hat der Fachbereich Einreise und Aufenthalt offiziell seine Arbeit in den neu eingerichteten Räumen Am Stadion 6, aufgenommen. Diese ergänzen die bisherigen Arbeitsbereiche der Ausländerbehörde am Standort Am Stadion 5. Der Kulturtreff wurde in den vergangenen Wochen saniert und an die neuen Erfordernisse angepasst. Der Grund für die Umstrukturierung liegt in dem gestiegenen Arbeitsaufkommen. Zudem wurden die Abläufe angepasst und optimiert.

In den sanierten Räumen stehen ab sofort 16 modern ausgerüstete Arbeitsplätze zur Verfügung. Der Betrieb wird schrittweise hochgefahren. Im Kulturtreff erfolgt zunächst die Ausgabe der elektronischen Aufenthaltstitel. Zusätzlich sind drei Informationsschalter und sechs Schalter für die Bearbeitung von Aufenthaltsangelegenheiten geöffnet, die ohne Termin aufgesucht werden können.

„Die Stadt hat auf die steigende Belastung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch die Kritik aus der Öffentlichkeit und seitens der Kundinnen und Kunden umfassend mit personellen, organisatorischen und technischen Maßnahmen reagiert. Die Standorterweiterung im Kulturtreff ist ein weiterer wichtiger Baustein: Mit der Umstrukturierung und dem Ausbau tragen wir



Kurz vor der Eröffnung: Das Team Infothek trifft sich zu einem Vorgespräch in der neuen Ausländerbehörde.

Foto: Thomas Ziegler

den stetig wachsenden Anforderungen und den steigenden Fallzahlen Rechnung. Die neuen Räume verbessern die Bedingungen für Kundinnen und Kunden sowie für die Mitarbeitenden deutlich“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.

Aufgrund der zunehmenden Arbeitsaufgaben, der Anzahl der Beschäftigten und der erheblichen Bedeutung wurde der Fachbereich Einreise und Aufenthalt im Sommer dieses Jahres neu gebildet. Angesiedelt ist er im Geschäftsbereich Finanzen und Personal; geleitet wird er von Kai Krause. Aktuell arbeiten rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem komplexen, eigenständigen Sachgebiet.

Die Ausländerbehörde Am Stadion 6 hat wie folgt geöffnet:

- für terminfreie Vorsprachen sowie die Dokumentenausgabe mit Termin:
Montag von 8 bis 15 Uhr
Dienstag von 8 bis 18 Uhr sowie
Donnerstag von 8 bis 15 Uhr

- ausschließlich für die Dokumentenausgabe mit Termin:
Mittwoch von 8 bis 15 Uhr und
Freitag von 8 bis 12 Uhr

Darüber hinaus sind nach wie vor individuelle Terminvorsprachen in den Räumen der bisherigen Ausländerbehörde Am Stadion 5 möglich.

Filmmusiktage zu Gast in Halle

Der Deutsche Filmmusikpreis wird am 24. November im Rahmen der 16. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt im Puschkinhaus in Halle (Saale) verliehen. Die Filmmusiktage finden vom **19. bis 25. November** statt. Auf dem Programm steht unter anderem ein Fachkongress unter dem Titel „Filmmusikalische Begegnungen. Zwischen Inspiration und Provokation“. Ein Galakonzert in der Oper Halle am 25. November beschließt die Filmmusiktage. Die Staatskapelle Halle bringt an diesem Abend unter der Leitung von Bernd Ruf eine Mischung aus nationalen und internationalen Kompositionen auf die Bühne. Die Filmmusiktage werden von dem Verein International Academy of Media and Arts organisiert, der von der Stadt unterstützt wird. Weitere Informationen im Internet unter: www.deutscherfilmmusikpreis.de und www.filmmusiktage.de

„Geburtenwald“ in der Heide wächst

Der vom Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara (EK) und der Stadt Halle (Saale) ins Leben gerufene „Geburtenwald“ in der Döläuer Heide wird erweitert: Nach der erfolgreichen Premiere im März dieses Jahres planen Stadt und Krankenhaus am **Sonnabend, 25. November**, ab 10 Uhr eine zweite Pflanzaktion. Im Rahmen dessen wird für jedes im EK geborene Kind ein junger Baum gepflanzt. Eingeladen sind alle Familien, deren Kinder im Jahr 2023 im EK zur Welt gekommen sind, sowie deren Angehörige, Freunde und alle Interessierten. Pflanzort ist ein Areal in der Döläuer Heide am Köllmer Weg. Damit die 2000 Setzlinge innerhalb des von der Stadt bereitgestellten und vorbereiteten umzäunten Areals in den Boden eingebracht werden können, ist das Mitbringen eines Spatens erbeten. Vor Ort stehen Leihspaten in begrenzter Zahl zur Verfügung. Beim Pflanzen der 1000 Traubeneichen, 250 Hainbuchen, 250 Vogelkirschen, 250 Wildbirnen und 250 Elsbeeren unterstützen zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Teams Forsten und Landwirtschaft der Stadt sowie der Revierförster.

Der Waldparkplatz Köllmer Weg ist für die Dauer der Pflanzaktion nicht befahrbar. Stattdessen können Fahrzeuge auf dem Parkplatz „Am Heidesee“ oder auf dem Park & Ride-Parkplatz am Nietlebener Bahnhof abgestellt werden. Die Stadt empfiehlt die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Der „Geburtenwald“ gehört zu den Finalisten für den diesjährigen Sozialpreis des Vereins Katholischer Kirchenverband Deutschland. „Das ist ein toller Erfolg und Bestätigung der guten Zusammenarbeit zwischen dem Krankenhaus und der Stadt“, sagt der Leiter des Fachbereiches Umwelt, Simon Kuchta. Die Preisverleihung fand am 7. November statt; die Gewinner standen bis Redaktionsschluss noch nicht fest.



Farbe für Freimfelde

Die Baumschule an der Straßenbahnhaltestelle Betriebshof Freimfelder Straße ist im Rahmen eines Graffiti-Workshops am 26. Oktober von Sadu, Tom und Matze (v.l.) gestaltet worden. Die städtische Quartiersmanagerin Nele Posininsky begleitete die Aktion. Die Kinder und Jugendlichen wurden angeleitet vom halleischen Graffiti-Künstler Matthias Walter (2.v.l.). Die Baumschule beherbergt jedes Jahr den Freimfelder Weihnachtsbaum. In einer Aktion am Nikolaustag, am **Mittwoch, 6. Dezember**, 15.30 Uhr, wird die Baumschule feierlich eingeweiht und der Stadtteilweihnachtsbaum gemeinschaftlich geschmückt. Foto: Thomas Ziegler

Ausbau des Eisdoms beschlossen

Maßnahme soll 2024 starten – Weitere Fluthilfe-Projekte laufen

Rund 32,6 Millionen Euro will die Stadt in den Ausbau des Eisdoms zur vollwertigen Eissporthalle mit ausreichendem Umkleidetrakt und erhöhter Zuschauerkapazität investieren. Das hat der Stadtrat in seiner September-Sitzung beschlossen. Der Sparkassen-Eisdom ist zwar die einzige Eissporthalle in Sachsen-Anhalt, entspricht derzeit aber nicht den Anforderungen an eine moderne Eissporthalle, da sie nach dem Juni-Hochwasser 2013 als Provisorium geplant und errichtet wurde. Ziel der Stadt ist es, noch in diesem Jahr die Ausschreibung zu veröffentlichen. So könnten bereits ab Mai 2024 „die Bagger rollen“.

„Die Männer der Saale-Bulls auf dem Eis sind für die sportlichen Erfolge ihres Vereins zuständig. Wir als Stadt sind in der Mit-Verantwortung, für bestmögliche Rahmenbedingungen für die professionellen Puck-Jäger, aber auch die zahlreichen Hobby- und Freizeitsportler zu sorgen“, sagt Bürgermeister Egbert Geier. Die komfortable und moderne Eissporthalle soll

2026 fertig sein – und auch künftig nicht nur für die Profis der Bulls, sondern auch für den Nachwuchs und das öffentliche Eislaufen zur Verfügung stehen.

Die Baumaßnahme, die nur in der spielfreien Zeit umgesetzt werden kann, wird von Bund und Land mit Fluthilfemitteln in Höhe von rund 24 Millionen gefördert. Der Rest sind städtische Eigenmittel.

Die Erweiterung des Eisdoms ist nicht das einzige Fluthilfe-Projekt, das derzeit noch in Halle (Saale) läuft. Am 12. Juni hat die Stadt mit der grundhaften Erneuerung der Fahrbahn am Riveufer begonnen. Die Arbeiten erfolgen in zwei Bauabschnitten, aktuell zwischen Fährstraße und Höhe Felsenpavillon. Dort wird derzeit die Straßenentwässerung einschließlich des Regenwasserkanals verlegt. Anschließend erfolgen die Pflasterarbeiten und die Herstellung der Tragschicht sowie der Asphaltdecke. Die Arbeiten liegen im Plan und sollen bis Jahresende abgeschlossen sein.

Im kommenden Jahr folgt der zweite Bauabschnitt vom Felsenpavillon bis auf Höhe des Kindergartens. Bis Ende Mai 2024 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Kosten in Höhe von 3,9 Millionen Euro werden zu 100 Prozent mit Fluthilfemitteln des Landes Sachsen-Anhalt abgedeckt.

Aktuell laufen zudem die Bauarbeiten am Fußball-Nachwuchsleistungszentrum auf der Silberhöhe. Nachdem Ende Mai der erste Abschnitt mit den Trainingsplätzen in Betrieb genommen werden konnte, erfolgen derzeit die Arbeiten am neuen Funktionsgebäude mit zwölf Umkleidekabinen, Trainer- und Schiedsrichterzimmer sowie Besprechungs- und Lagerräumen. Zudem sind auf der 1200 Quadratmeter großen Fläche ein Kraft- und Fitnessraum sowie eine Sauna vorgesehen. Parallel dazu werden die Zufahrt und die Parkplätze eingerichtet. Die offizielle Eröffnung ist für das dritte Quartal 2024 geplant. Finanziert wird das Vorhaben für rund 19,8 Millionen Euro aus Fluthilfemitteln von Bund und Land.

Schulterschluss zum Jubiläum

Planetarien von Halle und Wolfsburg arbeiten künftig eng zusammen

Eine Kooperationsvereinbarung haben der Leiter des Planetariums der Stadt Halle (Saale), Dirk Schlesier, und die Geschäftsführerin des Planetariums im niedersächsischen Wolfsburg, Eileen Pollex, am 21. Oktober geschlossen. Die Unterzeichnung im halleischen Planetarium fiel auf den Tag genau auf den 100. Jahrestag der Vorstellung des weltweit ersten Projektionsplanetariums – am 21. Oktober 1923 in Jena.

„Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Tag der Rückschau und des Feierns. Im Planetarium Halle werden vielmehr neue Pläne geschmiedet. Mit der Kooperation wird die bisherige enge Zusammenarbeit mit dem Planetarium Wolfsburg nun auch formal bekräftigt. Wir freuen uns auf viele ge-

meinsame Vorhaben. Dabei begünstigen die geografische Nähe und das hohe fachliche sowie technische Know-how unserer beiden Einrichtungen die Zusammenarbeit außerordentlich“, sagt Planetariumsleiter Dirk Schlesier. Seine Amtskollegin Eileen Pollex ergänzt: „Um inhaltliche wie formal-strukturelle Synergien zu schaffen, von gegenseitigen Erfahrungen zu profitieren und sich aktuellen Herausforderungen von Bildungs- und Kulturbetrieben zu stellen, ist eine Kooperation mit dem Planetarium Halle und seinem himmlischen Team in vielerlei Hinsicht eine großartige Idee.“

Die Kernpunkte der Kooperation umfassen zum einen die Zusammenarbeit bei der Konzeption von astropädagogischen Kita- und Schulveranstaltungen

mit Schwerpunkten in den sogenannten MINT-Bereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und in der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Zudem ist die Gestaltung gemeinsamer Planetariums-Produktionen, die Erarbeitung technischer Innovationen im 360-Grad-Fulldome-Bereich und der Austausch von multimedialen Inhalten geplant. Darüber hinaus wollen sich die Planetarien gegenseitig unterstützen und beraten, um den Planetariumsbetrieb zu optimieren und technische Herausforderungen zu lösen. Nicht zuletzt steht auch die Entwicklung gemeinsamer überregionaler Formate zur Wissenschaftskommunikation (auch mit Video-Streaming), für inklusive Veranstaltungen sowie für Kultur und Begegnung im Fokus.



Blick auf den Riebeckplatz.
Foto: Thomas Ziegler

Ort der Transformation

Die Stadt lädt am 21. November zum „Städtebaulichen Forum Riebeckplatz“ in das ehemalige Kaufhof-Gebäude ein. Ausstellungen, Vorträge und Diskussionen widmen sich der Entwicklung des Verkehrsknotens – auch im Hinblick auf das dort vom Bund geplante Zukunftszentrum.

Vom mittelalterlichen Richtplatz zur Verkehrsdrehscheibe – der Riebeckplatz ist einer der am häufigsten umgebauten und umbenannten Stadtbereiche von Halle (Saale). Aufgrund seiner städtebaulichen Bedeutung steht er seit Jahren im Fokus öffentlicher Diskussionen. In welche Richtung soll sich Halles zentraler Platz weiterentwickeln? Welche Bedeutung hat er heute und künftig für die Stadt?

Diese Fragen verlangen nach Antworten und bieten auch weiterhin Anlass für Diskussionen, beispielsweise im Rahmen des von der Stadt initiierten „Städtebaulichen Forums Riebeckplatz“ am **Dienstag, 21. November**, 13 bis 20 Uhr, im ehemaligen Kaufhof-Gebäude auf dem Marktplatz. Bürgermeister Egbert Geier wird die Veranstaltung eröffnen.

„Das Forum ist als interessanter und lebendiger Ort der Information und des offenen Austausches geplant. Es setzt damit die bereits im Frühjahr durchgeführten Beteiligungen im Stadtmuseum zum Planwerk Urbane Innenstadt fort“, sagt Bürgermeister Egbert Geier. „Alle Interessierten sind eingeladen, das Forum für den weitergehenden Diskurs zu nutzen – auch im Hinblick auf das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation, das der Bund am Riebeckplatz errichten und 2029 eröffnen will.“

Programm des Forums

Ort: ehemaliges Kaufhof-Gebäude, Marktplatz 20, Erdgeschoss und 1. Obergeschoss

Ablauf:

13 Uhr: Eröffnung durch Bürgermeister Egbert Geier, anschließend Rundgang
ab 13.30 Uhr: Vorträge, Filme und Gespräche
16 Uhr: Gesprächsrunde mit Bürgermeister Egbert Geier und dem Beigeordneten für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf
ab 17 Uhr: Vorträge, Filme und Gespräche
20 Uhr: Ende der Veranstaltung

Vorträge: u.a. zu den Themen Tourismus und Zukunftszentrum, Grünflächen am Riebeckplatz, Geschichte des Riebeckplatzes, Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen sowie städtebauliche Transformation des Riebeckplatzes.

Ausstellungen: u.a. zu den Themen Geschichte des Riebeckplatzes, Städtebauliches Leitbild Riebeckplatz, Städtebauliches Strukturkonzept Riebeckplatz 2019, Architekturwettbewerb Riebeckplatz Süd-Ost Hotelneubau 2019 sowie Städtebaulicher Wettbewerb Riebeckplatz Süd-West 2022

Dazu informierte im Oktober der Ostbeauftragte der Bundesregierung, Carsten Schneider, wie folgt: „Das Zukunftszentrum wird die Transformationsgeschichte in Ostdeutschland und in den anderen mitteleuropäischen sowie den osteuropäischen Staaten seit 1989/1990 wissenschaftlich untersuchen. Die Erkenntnisse werden einer breiten Öffentlichkeit mittels Kultur, Dialog und Ausstellungen vermittelt.“

Mit dem Zukunftszentrum bietet sich die Chance, den Riebeckplatz grundlegend umzugestalten – von einem vom Autoverkehr dominierten Verkehrsknoten hin zu einem belebten, grünen, attraktiven Ort. Eine wichtige Rolle spielt dabei die im August

vom Stadtrat verabschiedete „Transformation von Grünflächen und Verkehr am Riebeckplatz“. Das Konzept schlägt einen Park in der Mitte des Riebeckplatzes vor, in dessen Zentrum das Zukunftszentrum stehen soll. In Vorträgen erfahren die Besucherinnen und Besucher Wissenswertes zu den Zielstellungen dieses Transformationskonzeptes.

Darüber hinaus bietet das Forum Einblicke in die wechselhafte Geschichte des Riebeckplatzes – von der Lehmgrube für die Altstadt über die Zerstörungen im 2. Weltkrieg bis hin zum Umbau der sozialistischen Moderne mit dem Schwerpunkt Autoverkehr sowie dem Straßenbahneubau nach

Halle-Neustadt in den 2000er Jahren. Bei allen Entwicklungen stand immer die zentrale Bedeutung des Riebeckplatzes als Eingangstor zur Innenstadt im Mittelpunkt und dennoch wurden die Ergebnisse aus heutiger Sicht nicht immer diesem Anspruch gerecht. Mit dem „Leitbild Riebeckplatz 2014“ und dem „Städtebaulichen Strukturkonzept Riebeckplatz 2019“ konnten neue Planungen angeschoben werden, die ebenso wie der Städtebauliche Wettbewerb zum Areal rund um das ehemalige Maritim mit Fotografien, Plänen und Modellen noch einmal im Kaufhof gezeigt werden.

Das Forum ist der Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe, die ab 2024 vierteljährlich in den Quartiersbüros stattfinden wird. Die Stadt wird dort regelmäßig zu den Entwicklungen am Riebeckplatz und zum Stand des Zukunftszentrums informieren.

„Die bereits umgesetzten wie auch geplanten Vorhaben rund um Hauptbahnhof und Riebeckplatz sind spannende Transformationsprojekte mit herausragender Bedeutung für die Entwicklung unserer Stadt“, sagt Geier. „Das Zukunftszentrum ist der entscheidende Impuls dafür, dass wir diesen vom Verkehr dominierten ‚Un-Ort‘ hin zu einem urbanen, lebendigen Stadtraum entwickeln. Das ist eine einmalige Chance!“ Informationen zum Zukunftszentrum im Internet: www.zukunftszentrum-halle.de

Schau zur Familie Rosa Luxemburgs

Die Lebenswege der vier Geschwister Rosa Luxemburgs stehen im Mittelpunkt einer Ausstellung, die am **Dienstag, 14. November, 17 Uhr**, in der 1. Etage des Rathshofs eröffnet wird. „In Rosas Schatten“ widmet sich dem familiären Kontext der wohl berühmtesten Frau der europäischen Arbeiterbewegung. Die Schau wurde von Holger Politt und Krzysztof Pilawski auf Grundlage ihres Buches „Rosa Luxemburg: Spurensuche“ konzipiert und ist bis Ende Dezember zu sehen. Veranstalterin ist die Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt.

Leitungsverlegung in der Dessauer Straße

Die Dessauer Straße nördlich der Tankstelle, im Bereich S-Kurve (Posthornstraße), bleibt voraussichtlich **bis 9. Dezember** gesperrt. Grund sind Leitungsneuerlegungen für Trink- und Schmutzwasser. Bauherr ist das Land Sachsen-Anhalt. Die Maßnahme sollte am 19. November beendet sein; Grund für die Verlängerung sind zusätzliche Kabelumverlegungen sowie der zunächst nicht vorgesehene, nun aber doch notwendige Austausch von nicht tragfähigem Boden. Umgeleitet wird stadtauswärts über die B100/Berliner Chaussee; stadteinwärts aus Richtung Könnern über die Autobahnabfahrt „Halle-Trotha“.

HWG unterzeichnet „Charta der Vielfalt“

Als erstes Wohnungsunternehmen in Sachsen-Anhalt bekennt sich die Halle-sche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) zur „Charta der Vielfalt“. „Die Anerkennung und Förderung von Vielfalt ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Mit der Unterzeichnung der Selbstverpflichtung setzen wir ein klares Statement für Vielfalt und Toleranz in der Arbeitswelt“, so HWG-Geschäftsführerin Simone Danz. Das kommunale Wohnungsunternehmen zählt 270 Beschäftigte. Die Charta wurde 2006 ins Leben gerufen und bereits von mehr als 4.900 Einrichtungen unterzeichnet.

Präventionsrat nimmt Arbeit auf



Auf einer Vollversammlung am 6. November hat sich der Präventionsrat der Stadt Halle (Saale) konstituiert. Mehr als 80 Personen aus allen Bereichen des städtischen Lebens haben ihr Interesse an einer Mitarbeit bekundet. Der Präventionsrat startet nun mit zunächst vier Arbeitsgruppen, deren Themen sich auf Gewaltprävention an Schulen, Jugendliche im öffentlichen Raum, Suchtprävention sowie Opfer-schutz und häusliche Gewalt fokussieren. Für Informationen und die Aufnahme in den Informationsverteiler steht die Koordinatorin des Präventionsrates, Ulrike Gebhardt, zur Verfügung unter Telefon 0345 221-4056 und ulrike.gebhardt@halle.de Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

Auf 101 Lebensjahre blicken am 11.11. Waltraud Mehlgarten und am 18.11. Elli Beuch zurück.

100 Jahre wird am 12.11. Eugenia Henze.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 10.11. Helga Thorwirth, am 12.11. Gertraud Kautz, am 16.11. Gertraude Zeh, Friedel Soboth, am 17.11. Karl-Heinz Möwes, am 18.11. Ursula Steinneck, am 19.11. Ruth Kutzner sowie am 21.11. Heinz Gruschwitz.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 10.11. Hannelore Jäger, Sigrid Köhler, am 11.11. Gerhard Brendel, Liane Rospleszez, am 12.11. Hanna Winkler, Lena Stein, am 13.11. Hans-Jürgen Schultz, Ruth Dittrich, Jutta Hoffmann, am 14.11. Sieglinde Haecker, am 17.11. Horst Knoll, Helga

Bieneck, Irma Martin, am 18.11. Werner Koppe, Manfred Krüger, am 19.11. Lothar Wunsch, Anita Schmidt, Giesela Weidemann, am 20.11. Christa Reppel, Erika Krämer, am 21.11. Susanna Schöninger, am 22.11. Renate Quenzel, am 23.11. Siegfried Pagel, Werner Purrmann, Dorothea Gardnig sowie Magdalena Lanfermann.

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 15.11. Annelies und Eberhard Scharfe, Brigitte und Jürgen Berndt, Edith und Dr. Manfred Pätzold, am 22.11. Brigitte und Dieter Heinzl sowie Erika und Dieter Walther.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 14.11. Alfina und Hans-Jürgen Rust, 16.11.

Gertrud und Walter Lösch, 19.11. Anne-Christin und Jürgen Fritze, am 23.11. Doris und Dieter Jänicke, Renate und Werner Arndt sowie Waltraud und Hans-Joachim Krüger.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 10.11. Charlotte und Bernd Babel, Carla und Christoph Lemme, Dr. Inge und Dr. Ralf Gleichmann, Rosemarie und Hans Bleier, Sigrid und Johann Hussak; Hildegard und Rüdiger Sabath, am 17.11. Birgit und Berthold Kramer, Helga und Eberhard Müller, Christina und Wolfgang Lederbogen, Edeltraud und Bernd Hinsche, Erika und Rainer Ruddigkeit, Sieghild und Ralf Kalbitz, Petra und Hans-Georg Linow, am 23.11. Christel und Peter Hildebrandt, Marianne und Michael Matzke sowie Veronika und Rolf Malchert.

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221-4123
Telefax: 0345 221-4027
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221-4016
Telefax: 0345 221-4027
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
1. November 2023
Die nächste Ausgabe erscheint am
24. November 2023.
Redaktionsschluss: 15. November 2023

Verlag:
Mitteldeutsche Verlags-
und Druckhaus GmbH
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565-0
Telefax: 0345 565-2360
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Steffen Schulle
Telefon: 0345 565-2116
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
30.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mit-
nahme an den Verwaltungsstandorten
und in den Quartierbüros aus. Zudem ist
es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadt-
bibliothek, im Stadtmuseum, in der
Tourist-Information, bei den Wohnungs-
unternehmen, in den Kundencentern der
Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport-
und Freizeiteinrichtungen und Super-
märkten.

Es kann zudem im Internet abgerufen
und kostenfrei per E-Mail abonniert
werden: amtsblatt.halle.de



hallesaale
HANDELSSTADT

TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf
die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
terminvergabe.halle.de



Die Ausstellung musste in Abwesenheit des Kunstpreisträgers Thomas Rug eröffnet werden. Er war kurzfristig erkrankt, nahm aber per Videoübertragung an der Veranstaltung teil.

Foto: Thomas Ziegler

Auf den zweiten Blick

Grafiker Thomas Rug erhält den Halleschen Kunstpreis 2023

Flüchtig betrachtet, scheinen Thomas Rugs Werke nur aus Linien und Punktierungen, Grautönen und Flächen zu bestehen. Erst beim genaueren Hinsehen ergibt sich ein Gesamtbild, das sich durch expressive Detailfülle und poetische Kraft auszeichnet. In Texten über seine Arbeiten ist gar die Rede von einem „surreal anmutenden Symbolkosmos“, von „realen und surrealen Bildwelten, die sich miteinander verbinden“ – Zuschreibungen, die man gedanklich kreisen lassen muss, um sie zu verstehen.

Thomas Rug, geboren 1953 in Bad Salzungen, studierte an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, wo er von 1993 bis 2018 als Professor für Grafik lehrte und sich im Laufe der Jahre und Jahrzehnte nationales und internationales Renommee „erzeichnete“. Heute gilt der Grafiker und Maler als eine nicht nur die Kunststadt Halle prägende Persönlichkeit.

Für sein einzigartiges Gesamtwerk, das – von wenigen Gemälden abgesehen – fast ausschließlich Grafiken und Zeichnungen umfasst, wurde Rug 2011 mit dem Kunstpreis des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.

Am 2. November folgte die Ehrung mit dem „Halleschen Kunstpreis“. Es ist ein Preis, der seit 2008 vom Halleschen Kunstverein ausgelobt, von der Stadt unterstützt und von der Stiftung der Saale-Sparkasse mit einem Preisgeld in Höhe von 5 000 Euro dotiert wird.

„Man kann an Thomas Rugs Arbeiten nicht schnell vorbeigehen. Man kann sie nicht mit ein, zwei Blicken erfassen. Dafür sind sie zu detailreich. Sie ziehen den Betrachter vielmehr förmlich in sich hinein. Sie locken ihn an“, sagt Bürgermeister Egbert Geier. Es ist nur einer von vielen Gründen für die Auszeichnung.

Geehrt wird Rug, so die Jury-Begründung, „für seine beispielgebende Position in den zeitgenössischen Künsten“ und seine Bildserien, die „ins Fantastische ausgreifen und von Dingen berichten, die über jede noch so kühne Vorstellungskraft hinausreichen“. Er ist „ein großer Erzähler in Bildform“, dessen Zeichnungs- und Grafik-Zyklen mit der Detailfülle von Romanen vergleichbar seien. Oft handelt es sich bei seinen Werken um rätselartig anmutende Landschaften, fiktive Porträts und botanische Studien – mal auf großen Schaubildern, oftmals in hauchzarten Miniaturen und dabei immer ausdrucksstark und symbolisch aufgeladen.

Im Literaturhaus Halle, Bernburger Straße 8, sind Rugs Werke unter dem Titel „Across the Universe“ bis 17. Dezember zu sehen. Am **Sonntag, 12. November, 15 Uhr**, findet eine Führung mit Künstlergespräch statt.

Geschichten vor Ort erleben

Audio-Rundgang führt Kinder durch Halle der Nachkriegszeit

Wie kann Kindern historische und politische Bildung niederschwellig vermittelt werden? Mit dieser Frage hat sich die Absolventin Lilian Walters beschäftigt und im Rahmen ihrer Masterarbeit an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle den Audio-Rundgang „Geschichten begegnen“ entwickelt. Dieser wurde am 2. November im Stadtmuseum Halle vorgestellt.

„Erzählte Geschichten bieten einen Zugang zur Geschichte. Sie lassen uns in andere hinein fühlen, in ihre Welt mitreißen und schaffen Verständnis“, sagt Lilian Walters, die Spiel- und Lerndesign studiert hat. Ziel des Projektes ist es, Kin-

dern und Jugendlichen ab zehn Jahren einen Einblick in das Leben Gleichaltriger zu geben – nur zu einer anderen Zeit, aber am gleichen Ort. Dafür hat die Burg-Absolventin Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen geführt, die vor 1950 geboren wurden und ihre Kindheit und Jugend zwischen 1944 und 1961 in Halle (Saale) verbracht haben.

Um diese Stimmen im Stadtraum hörbar zu machen, wurden an 19 unterschiedlichen Orten Fliesen angebracht, auf denen QR-Codes aufgedruckt sind. Werden diese mit dem Smartphone gescannt, öffnen sich die ein- bis dreiminütigen Hörbeiträge,

die von den älteren Menschen selbst gesprochen wurden. So erzählt Alfred davon, wie er das Radfahren lernte, Ilse vom „Einkellern“ der Kartoffeln und Edith vom obligatorischen Brötchen in der Schule.

Die Fliesen sind an den Orten des Geschehens sowie Orten, die inhaltlich Sinn ergeben, zu finden, beispielsweise am Reileck, an der Berliner Brücke oder an der Merseburger Straße. Es gibt keine festgelegte Route. Der Rundgang kann in mehreren Etappen oder in einem Durchgang angehört werden. Der Audio-Rundgang steht im Internet zur Verfügung unter: www.geschichten-begegnen.de

Industrie-Immobilie entsteht im Star Park

Im Star Park an der Autobahn 14 wird jetzt eine der letzten bereits als Reservefläche verkauften Areale bebaut. Nach eigenen Angaben errichtet der Logistik-Spezialist und Immobilien-Investmentmanager BentallGreenOak eine rund 90 000 Quadratmeter große Industrie-Immobilie. „Das entstehende Objekt eignet sich für Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Produktion, Logistik und Technologie. Ich freue mich, dass diese Fläche, die bereits seit einigen Jahren in privatem Besitz ist, jetzt bebaut wird und somit die dringend benötigten Flächen für weitere Unternehmen Arbeitsplätze im Star Park schafft und das Wachstum in der Region Halle (Saale) stärkt“, sagt der Geschäftsführer der städtischen Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH Robert Weber. Das Gebäude umfasst insgesamt acht Hallenabschnitte, die eine Größe von bis zu rund 10 500 Quadratmetern haben werden. Das Areal befindet sich zwischen den Ansiedlungen der Unternehmen Home24 und Isopan in der Orionstraße. Die Arbeiten sollen Ende 2023 beginnen; das Gebäude im vierten Quartal 2024 bezugsfertig sein.

HWG plant Verkauf der Hafestraße 7

Derzeit führt die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) ein Interessensbekundungsverfahren zur Hafestraße 7 durch. Ziel des Verfahrens ist der Verkauf des ca. 8 000 Quadratmeter großen Grundstückes. Interessierte können sich bis 30. November bei der HWG melden. Dabei muss der durch einen öffentlich bestellten, vereidigten Sachverständigen ermittelte Verkehrswert in Höhe von 620 000 Euro als Mindestkaufpreis akzeptiert werden. Zudem muss bei der Entwicklung des Grundstückes das in enger Abstimmung zwischen HWG und Stadt abgestimmte Konzeptziel eingehalten werden. Nach Sichtung aller eingereichten Unterlagen erhalten die Interessierten die Gelegenheit, zwischen 1. Januar und 31. Juli 2024 ein Entwicklungskonzept zu erarbeiten und ein Kaufpreisangebot einzureichen. Im Anschluss trifft eine Jury die Entscheidung über den Verkauf.

Ausstellung widmet sich Charles Crodel

Anlässlich des 50. Todestags von Charles Crodel ist eine Ausstellung unter dem Titel „Das Musikzimmer“ in der Musikbibliothek, Kleine Marktstraße 5, zu sehen. Crodel (1894–1973) war Maler und ab 1927 als Lehrer für Malerei und Grafik an der heutigen Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle tätig. Die Ausstellung gibt einen Einblick in seine Fresken und Wandbilder. Sie ist bis 30. Januar 2024 zu sehen – montags und donnerstags 14 bis 18 Uhr, dienstags, freitags sowie in geraden Wochen auch samstags 10 bis 14 Uhr.

AfD-Stadtratsfraktion Halle

Müssen Mieter die Defizite der Stadt ausgleichen?

Der Finanzausschuss hat sich im Rahmen der Beschlussfassung über die Jahresabschlüsse der kommunalen Wohnungsunternehmen im September ausführlich mit der Wirtschaftslage der kommunalen Wohnungsgesellschaften HWG und GWG auseinandergesetzt.

Dabei wurde schnell klar, dass die Wirtschaftslage der beiden Gesellschaften nicht wirklich weitere Ausschüttungen zum Ausgleich des hochverschuldeten

städtischen Haushalts zulässt. Zu sehr sind diese durch die aktuellen Anforderungen belastet: Bereitstellung von Wohnraum für ukrainische Kriegsflüchtlinge und Wirtschaftsmigranten aus aller Welt, politisch erzwungene ökologische Umbauten und gestiegene Tariflöhne sorgen dafür, dass die Einnahmen von HWG und GWG kaum oberhalb der Ausgaben liegen.

Die anderen Fraktionen erzwangen über einen Änderungsantrag, dass die HWG 5 Mil-

lionen Euro an die Stadt ausschütten muss, die GWG noch 2 Millionen. Nun müssen Kredite aufgenommen werden, da diese Mittel nicht komplett liquide sind. Die Stadt reduziert also ihr künftiges Kreditvolumen, indem sie ihre Töchter zwingt selbst über Kredite Ausschüttungen vorzunehmen. Als AfD-Fraktion hatten wir Änderungsanträge gestellt, die eine Überforderung von HWG und GWG ausschließen sollten. Es kann nicht sein, dass die Stadt ihren überladenen

Haushalt über die dann steigenden Mieten ihrer Einwohner ausgleicht.

Stattdessen muss die Stadt endlich einmal dazu übergehen, ernsthafte Einsparungen bei den Ausgaben vorzunehmen. In Zeiten einer starken Konjunktur hat man es versäumt, Rücklagen zu bilden. Die Lösung kann nicht lauten, noch mehr Geld vom Bürger abzupressen, indem die Wohnungsgesellschaften abzuführende Gewinne über Mieterhöhungen realisieren.

Fraktion MitBürger

Gestalten statt verwalten: MitBürger fordern Gestaltungssatzung für Altstadt

Leipzig hat eine, Erfurt hat eine, Lübeck und Rostock ebenso. Halle jedoch hat noch keine Gestaltungssatzung für ihre Altstadt. Das ist erstaunlich, denn unsere historische Altstadt blieb vom Krieg nahezu unversehrt und ist heute eines der größten Flächendenkmale in ganz Deutschland.

Geht man vom Hauptbahnhof aus die Leipziger Straße entlang, trifft man auf ein buntes Durcheinander an Aufstellern, Schirmen und Außenbestuhlung. Dies

entspricht nicht dem Anspruch an einen attraktiven, qualitätsvollen Stadtraum. Eine Gestaltungssatzung kann diesen Zustand zugunsten eines harmonischen Gesamteindrucks und einer verbesserten Aufenthaltsqualität eindämmen. Neben der Festlegung des gestalterischen Rahmens für neue bauliche Anlagen hinsichtlich Dachform oder Fassadenfarbe, kann sie auch präzise Vorgaben zur Gestaltung von beispielsweise Werbeschildern, Markisen,

Zäunen oder der Möblierung von Außenbereichen von Cafés und Restaurants machen. Bereits existierende Anlagen genießen dabei Bestandsschutz.

Bei der Erarbeitung einer solchen Satzung ist es essentiell, dass der hallesche Gestaltungsbeirat genauso wie betroffene Akteure wie die City-Gemeinschaft, Gewerbetreibende, Gastronomen sowie Immobilieneigentümer von Beginn an eingebunden werden. Darüber hinaus sollte

ein Leitfaden als Arbeitshilfe zur Anwendung der Satzung entwickelt werden.

Zwar verfügt Halles Altstadt bereits über eine Erhaltungssatzung. Deren Blick ist jedoch in die Vergangenheit gerichtet und soll die unverwechselbare städtebauliche Identität bewahren. Eine Gestaltungssatzung hingegen zielt darauf ab, zudem die Weiterentwicklung unseres historischen Stadtzentrums in den Blick zu nehmen. Hier sehen wir Handlungsbedarf.

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Ein besserer Mietspiegel für Halle

Bezahlbare Mieten zählen zu den wichtigsten Themen in unserer Stadt. Insbesondere Menschen mit niedrigerem Einkommen werden von Mietsteigerungen stark getroffen. Deswegen müssen alle rechtlichen Instrumente genutzt werden, um diese zu verhindern. Anfang nächsten Jahres ist Halle verpflichtet, einen Mietspiegel vorzulegen – also eine Übersicht über das Mietpreisniveau in der Stadt. Wir haben uns als SPD-Fraktion frühzeitig da-

für eingesetzt, dass dieser Mietspiegel ein Werkzeug gegen ungerechtfertigte Mieterhöhungen ist und die Verhältnisse auf dem Wohnungsmarkt transparent abbildet. Letztes Jahr ist ein erster Entwurf des Mietspiegels im Stadtrat durchgefallen. Wir begrüßen es, dass die Verwaltung nun vielen unserer Forderungen gefolgt ist und jetzt einen deutlich verbesserten Mietspiegel vorgelegt hat. So werden die Unterschiede zwischen den Stadtteilen besser abgebildet

als vorher – die südliche Innenstadt und die nördliche Neustadt sind nicht vergleichbar was die Wohnlage betrifft. Je genauer die Unterscheidungen im Mietspiegel, desto unwahrscheinlicher sind ungerechtfertigte Mieterhöhungen. Und für mehr Transparenz soll jetzt das zugrundeliegende Rechenmodell auf der Internetseite der Stadt allen zugänglich sein. Damit können die Mieter:innen selbst nachvollziehen, wie hoch ihre Miethöhe im Vergleich zu

anderen in derselben Wohnlage ist. Ein Mietspiegel soll vor ungerechtfertigten Mieterhöhungen schützen. Um das zu verhindern, ist der aktuelle Entwurf deutlich besser geeignet. Wir werden aber die Umsetzung des Mietspiegels Anfang kommenden Jahres kritisch begleiten, damit Wohnen in Halle bezahlbar bleibt.

E-Mail: spd-fraktion@halle.de

Telefon: 0345/2213051

Homepage: spd-fraktion-halle.de

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

Die Graue Diva braucht Farbe

Wenn es darum geht, den Status Quo zu bewahren, zeigt Halle oft vollen Einsatz. Veränderungen sind selten erwünscht. Kürzlich erhielt die Saalestadt den Zuschlag für das Zukunftszentrum, einen echten Touristenmagneten. Doch ein Anstieg der Touristen bedeutet auch, dass die Stadt die notwendige Infrastruktur benötigt, um sie zu beherbergen. Das heißt: Hotels, Tagungsräume und große Säle. Dies ist in Halle nicht allzu häufig zu finden. Investo-

ren erkennen das Potenzial des Zukunftszentrums und seiner Anziehungskraft, was sich in den aktuellen Plänen für ein Hotel hinter der Oper widerspiegelt. Allerdings ließen die kritischen Stimmen nicht lange auf sich warten. Die Devise lautete, die Grünflächen zu erhalten, da man nicht noch mehr Flächen versiegeln könne, um den Investoren gerecht zu werden. Diese Kontroverse ist so alt wie die Stadt selbst. Das Engagement für vermeintlichen Na-

turschutz führt in diesem Fall jedoch zu einem paradoxen Ergebnis. Halle ist eine der grünsten Städte Deutschlands, und die Pflege dieser Grünflächen erfordert finanzielle Mittel, die aus Steuergeldern stammen. Diese Einnahmen müssen zunächst verdient werden. Abgesehen davon, dass die Stadt froh sein kann, dass überhaupt jemand in der aktuellen Situation investiert, sollte betont werden, dass jeder zusätzliche Euro im Haushalt willkommen ist.

Die Stadtspitze versteht, dass Halles Zukunft maßgeblich von den zukünftigen Bauprojekten abhängt. Ironischerweise sorgen viele Akteure der Zivilgesellschaft, die oft den Schein des Umweltschutzes tragen, in diesem Fall für das Gegenteil dessen, was sie zu erreichen versuchen. Die Graue Diva benötigt Farbe, und jede Art von Farbe, einschließlich der des Naturschutzes, erfordert finanzielle Mittel, die verdient werden müssen.

Fraktion Hauptsache Halle

Halle. Fahrradsicher. Gestalten.

Im halleschen Stadtgebiet geraten Radfahrerinnen und Radfahrer immer wieder in Straßenbahnschienen. Dabei kommt es häufig zu Stürzen, die mit zum Teil schweren Verletzungen einhergehen. Deshalb hatte die Fraktion Hauptsache Halle bereits im Mai 2022 einen Antrag an die Verwaltung gerichtet. Ziel war die Prüfung des Einbaus fahrradsicherer Systeme. Außer einer wohlwollenden Stellungnahme und der Präsentation des Prüfergebnisses ist

seitdem nichts Signifikantes geschehen. Dies zum Anlass nehmend, hat unsere Fraktion jetzt einen erneuten Antrag zur Thematik in den Stadtrat eingebracht. Wir wollen erreichen, dass an exponierten Unfallschwerpunkten von Seiten der HAVAG die Gleise so hergerichtet werden, dass sie von Radfahrenden problemlos überquert werden können. Das betrifft vor allem die Innenstadtbereiche in der Großen Ulrichstraße, der Großen Steinstraße und der

Geiststraße, wo es vermehrt zu Stürzen kommt. Der Fokus ist darüber hinaus auf Neubau- und Sanierungsmaßnahmen gerichtet. Wo es technisch sinnvoll erscheint und finanziell vertretbar ist, sollte ab 2024 die Installation in Betracht gezogen werden.

In Halle bewegt sich etwas, damit die Stadt fahrradfreundlicher wird. Die jüngsten Vorlagen der Verwaltung zur Ludwig-Wucherer-Straße und zur Emil-Aberhal-

den-Straße zeigen eine dementsprechende positive Entwicklung. Allerdings muss unsere Heimatstadt hinsichtlich der Sicherheit für Radfahrende eine Neugestaltung erfahren. Mit der nunmehr beantragten Maßnahme kann ein wichtiger Schritt in diese Richtung getan werden, weil sie die Unfallhäufigkeit spürbar verringert. Wir dürfen das Problem nicht auf die lange Bank schieben. Es sollte vielmehr schnellstmöglich gelöst werden.

Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig

Gefahrenabwehrverordnungsänderungsantragstellungsartikel

Die Sommer werden immer heißer. Wer es sich leisten kann, flieht vor der zum Brutkasten mutierten Stadt ins Freibad, ans Meer oder an einen See. Wer es sich aber nicht leisten kann, ist der Hitze schutzlos ausgeliefert.

Perviert wird das Ganze zusätzlich dadurch, dass man zwar Wasserflächen in der Stadt hat, diese aber unter Androhung von Strafe nur betrachten, jedoch nicht betreten darf. Es sprudeln zwar Springbrunnen und

Wasserspiele, Abkühlung versprechend, an einigen Orten unserer Kommune, für die Hitzegeplagten lösen sie ihr Versprechen allerdings nur halbherzig ein. Es ist, als ob man einem durstigen Menschen ein Glas Wasser vor die Nase halten, es ihm aber zu trinken verbieten würde.

Und die angedrohte Strafe ist nicht ohne: Laut §6 der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale) ist das Baden in Springbrunnen und Wasserspielen eine

Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße bis zu einer Höhe von 5 000,00 € geahndet werden.

Fünftausend Euro für eine kurze Flucht vor der unerträglichen Hitze des Sommers. Diese Regelung kann unserer Meinung nach mit Fug und Recht als unmenschlich bezeichnet werden. Sie gehört abgeschafft. Punkt! Unsere Fraktion bringt deshalb einen Antrag ein, der die Änderung dieses Paragraphen zum Inhalt hat.

Mehr ist dem nicht hinzuzufügen. Alles Wesentliche ist gesagt. Wir haben aber die höchstmögliche Zeichenzahl noch nicht erreicht und füllen den Rest des Artikels mit überflüssigen ;-) Sätzen. Und seien wir mal ehrlich, bei den anderen Fraktionsartikeln stehen diese mittendrin. Falls sie sich heute unseren Fraktionsartikel aber wieder mal ausschneiden wollen, können sie diesen letzten Absatz einfach weglassen.

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Ein neuer Name für den Universitätsring?

Auf Antrag der Fraktionen Die Linke, SPD, Grüne und Mitbürger soll eine Straßenseite des Universitätsrings in Halles Altstadt umbenannt werden. Das kleine Teilstück zwischen dem Unterberg und dem Weideplan soll künftig „Anton-Wilhelm-Amo-Straße“ heißen. Hintergrund des Antrags ist ein Zusammenschluss einiger Professoren der Martin-Luther-Universität, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Herrn Amo zu ehren. Wir als CDU-Fraktion möchten nicht

bewerten, ob eine Ehrung von Herrn Amo gerechtfertigt ist oder nicht. Doch wenn man zu dem Schluss kommt, ihn zu ehren, dann bitte angemessen und vor allem im Einklang mit den geltenden Regeln.

Der aktuelle Vorschlag verstößt sowohl gegen die hallesche Satzung zur Benennung von Straßen als auch gegen die klaren Empfehlungen des Deutschen Städtetags. Darüber hinaus würde auf die ca. 150 betroffenen Anwohner und Unternehmen

ein erheblicher bürokratischer Aufwand zukommen für den letztlich die Stadt finanziell aufkommen müsste. Vorsichtige Schätzungen gehen von Personal- und Sachkosten von mindestens 60 000 EUR aus. Eine Umbenennung des „Unirings“ würde zudem das historische Altstadt-ring-Ensemble brechen und zu der einmaligen Situation führen, dass ein und dieselbe Straße zwei verschiedene Namen trägt. Bedenkt man nun noch den angekündigten

Widerstand der Anwohner, so erscheint uns eine Umbenennung als keine sinnstiftende Aktion zur Ehrung von Herrn Amo.

Wir haben stattdessen vorgeschlagen, ein Gebäude auf dem Steintor-Campus nach Herrn Amo zu benennen, beispielsweise die Bibliothek. Die Universität, aus welcher der Vorschlag kommt, würde damit einer Tradition folgen, die Stadt würde hohe Kosten und die Anwohner Zeit sowie Nerven sparen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Transparent darstellen, was in der Stadt gebaut wird

Immer wieder fragen uns Bürger*innen, wenn die Stadt Bauvorhaben ankündigt oder mit deren Umsetzung beginnt, was genau da vorgesehen ist und wann das beschlossen wurde. Meist reicht eine kurze Suche im Ratsinformationssystem. Manchmal bedarf es aber einer intensiveren Recherche, weil der Beschluss schon etwas länger zurückliegt. Richtig kompliziert wird es aber dann, wenn man die genaue Genese eines Vorhabens nachver-

folgen möchte. Oft hilft hier das Ratsinformationssystem nicht weiter und dann bleibt den Fraktionen und Stadträt*innen nichts weiter übrig, als eine Sachstands-anfrage zu stellen.

Wir schlagen deshalb in einem Antrag für den Novemberstadtrat vor, dass die Stadtverwaltung eine öffentlich einsehbare Liste zur Verfügung stellt, in der alle Bauvorhaben aufgeführt sind, für die der Stadtrat einen Grundsatz-, Haushalts-, Varianten-,

Bau- oder Vergabebeschluss gefasst hat. Zu jedem Projekt gibt es in dieser Liste eine Kurzbeschreibung des Vorhabens, eine Übersicht zur aktuellen Beschlusslage, zum Bearbeitungsstand sowie zum Zeitplan, Informationen zu bereits durchgeführten oder noch vorgesehenen Bürger*innenbeteiligungen und aktuelle Kostenprognosen inklusive der geplanten Finanzierung. Diese Übersicht sollte halbjährlich aktualisiert werden.

Eine solche Liste würde die Arbeit der Stadträt*innen erheblich erleichtern und auch der Stadtverwaltung einiges an Aufwand ersparen, der sich insbesondere aus den Nachfragen zum Sachstand einzelner Vorhaben ergibt. Darüber hinaus schafft sie Transparenz gegenüber der Stadtgesellschaft und hilft dabei sicherzustellen, dass die Bürger*innen bei Entscheidungen über die Entwicklungen unserer Stadt informiert sind und sich mitgenommen fühlen.

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

Housing First gegen Obdachlosigkeit

Wie hilft man Menschen, die wohnungs- oder obdachlos geworden sind, am besten? Vertreter*innen des Housing First-Konzeptes geben darauf eine einleuchtende Antwort: Mit einer Wohnung. Viele der wichtigen derzeitigen Hilfsangebote konzentrieren sich auf Notfallschlafplätze, temporäre Unterkünfte und verschiedene Möglichkeiten, um auch ohne Wohnung die notwendigsten Dinge zu bekommen. Das Housing First-Konzept geht einen anderen

Weg. Es geht davon aus, dass jeder Mensch das Recht auf Wohnraum hat und dass eine eigene, dauerhafte Wohnung die nachhaltigste Hilfe darstellt. Auf dieser Basis können dann wohnbegleitende Maßnahmen ansetzen, um zum Beispiel bei sozialen und finanziellen Problemen zu helfen.

Dabei ist dieser sozialpolitische Ansatz keine Utopie, denn es gibt konkrete und erfolgreiche Maßnahmen in Finnland,

Frankreich, Dänemark, Portugal, Österreich und auch in immer mehr Kommunen in Deutschland. Zu diesen Kommunen gehört Berlin, wo 2018 ein Modellprojekt gestartet wurde, was der Senat drei Jahre später verstetigen konnte. Die Ergebnisse sprechen für sich, denn die angestrebten Zahlen konnten übertroffen werden. Von den vierzig ersten ehemaligen Obdachlosen, denen durch das Projekt geholfen wurde, hat bis Januar 2022 nur eine einzige

die vermittelte Wohnung wieder verloren. Auch in Leipzig wurde das Projekt vor kurzer Zeit gestartet und auch hier ist von positiven Effekten auszugehen. Als Fraktion haben wir deshalb die Initiative gestartet, Housing First nach Halle zu holen und das im Stadtrat beantragt. Jeder Mensch hat das Recht auf Wohnraum, das gilt ebenso in Halle – Housing First soll es möglich machen.

Anmerkung der Redaktion:

Das Amtsblatt gibt an dieser Stelle den Fraktionen des Stadtrates Gelegenheit, ihre Positionen darzulegen. Einmal im Monat können sie zu Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen. Die Bei-

träge werden von den jeweiligen Fraktionen selbst verfasst.

Kontakt zu den Fraktionen:

Weitere Informationen zum Stadtrat und seinen Mitgliedern, den Sitzungs-

terminen, den Ausschüssen und den Fraktionen (beispielsweise Kontakte und Sprechzeiten) stehen im Internet unter:

www.halle.de/verwaltung-stadtrat/stadtrat/fraktionen





Tagesordnung des Stadtrates

Am **Mittwoch, dem 22. November 2023**, um 14 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 46. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 25.10.2023
- 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Umbesetzung von Aufsichtsgremien, Vorlage: VII/2023/06068
- 8.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Beschlussvorlage „Umbesetzung von Aufsichtsgremien“ (VII/2023/06068), Vorlage: VII/2023/06080
- 8.1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Umbesetzung von Aufsichtsgremien – Vorlagen-Nummer: VII/2023/06068, Vorlage: VII/2023/06291
- 8.2 Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022, Vorlage: VII/2023/06097
- 8.2.1 Änderungsantrag des Stadtrates Kay Senius (SPD-Fraktion) zum Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022, Vorlage: VII/2023/06469
- 8.2.2 Änderungsantrag des Stadtrates Detlef Wend (MitBürger) zur Beschlussvorlage „Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht“ (VII/2023/06097), Vorlage: VII/2023/06470
- 8.3 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 in der Finanzwirtschaft, Vorlage: VII/2023/06352
- 8.4 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters (Vergütung Leistungserbringer Rettungsdienst), Vorlage: VII/2023/06412
- 8.5 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VII/2023/06418

Bei der Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde dauert längstens eine Stunde. Die Tagesordnung wird früher fortgesetzt, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

- 8.6 Anerkennung des qualifizierten Miet spiegels Halle (Saale) 2024 durch den Stadtrat, Vorlage: VII/2023/06274
- 8.7 Bebauungsplan Nr. 182 Sondergebiet Klinik Bergmannstrost - Abwägungsbeschluss, Vorlage: VII/2023/05907
- 8.8 Bebauungsplan Nr. 182 Sondergebiet Klinik Bergmannstrost - Satzungsbeschluss, Vorlage: VII/2023/05908
- 8.9 Bebauungsplan Nr. 214 Ausgleichs- und Ersatzfläche Alter Thüringer Bahnhof - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2023/06032
- 8.10 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Halle (Saale) und im Gebiet des Abwasserzweckverbandes Elster-Kabelsketal – Grundstücksentwässerungssatzung, Vorlage: VII/2023/06289
- 8.11 Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“, Roßbachstraße 78, 06112 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2023/06255
- 8.12 Änderung Nutzungskonzept Stadtbad Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06432
- 9 Wiedervorlage
- 9.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD-Fraktion, MitBürger und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erarbeitung einer Richtlinie für ein Baulandmodell Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06039
- 9.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung eines 9-Euro-Tickets für Hallesche Schülerinnen und Schüler, Vorlage: VII/2023/05680
- 9.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Begrenzung von Mieterhöhungen, Vorlage: VII/2023/06174
- 9.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Ersatz für den Kulturtreff Halle-Neustadt, Vorlage: VII/2023/06185
- 9.5 Antrag der Stadträtin Dr. Inés Brock-Harder, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kunsthalle im historischen Salinekomplex Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06216
- 9.5.1 Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Antrag der Stadträtin Dr. Inés Brock-Harder, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur

- Kunsthalle im historischen Salinekomplex Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06296
- 9.6 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Inventarisierung von durch die Stadt finanzierten Möbeln in Wohnungen mit Erstausrüstung, Vorlage: VII/2023/05808
- 9.7 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zu einer Informationskampagne der Stadt zum Masernschutzgesetz, Vorlage: VII/2023/06150
- 9.8 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Unterlassen städtischen Handelns zur Förderung illegaler Migration, Vorlage: VII/2023/06333
- 9.9 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum freien Eintritt für ehrenamtliche Rettungskräfte in städtische Schwimmhallen, Vorlage: VII/2023/05173
- 9.10 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Ergänzung der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05938
- 9.11 Antrag der Fraktion MitBürger zur Erhöhung des Etats der freien Kulturarbeit, Vorlage: VII/2023/05710
- 9.12 Antrag der Fraktionen MitBürger, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SPD zur Umbenennung eines Abzweigs des Universitätsrings in Anton-Wilhelm-Amo-Straße, Vorlage: VII/2023/06240
- 9.12.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktionen MitBürger, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SPD zur Umbenennung eines Abzweigs des Universitätsrings in Anton-Wilhelm-Amo-Straße (VII/2023/06240), Vorlage: VII/2023/06369
- 9.12.2 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Antrag der Fraktionen MitBürger, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SPD zur Umbenennung eines Abzweigs des Universitätsrings in Anton-Wilhelm-Amo-Straße (VII/2023/06240), Vorlage: VII/2023/06369
- 9.13 Antrag des Stadtrates Detlef Wend (MitBürger) zur Abschaffung von Bonuszahlungen und Herstellung von Gehaltstransparenz für Geschäftsführende städtischer Beteiligungen, Vorlage: VII/2023/06218
- 9.14 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Vorbeugung der Yuppisierung von Stadtquartieren, Vorlage: VII/2023/05967
- 9.15 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zum Abbau der Bevorzugung des motorisierten Individualverkehrs, Vorlage: VII/2023/06176

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- 10 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Umbesetzung in Ausschüssen, Vorlage: VII/2023/06405
- 10.2 Antrag der CDU-Fraktion zur Gewinnung von Pflegefamilien, bei einer Kostenstabilisierung in den Hilfen zur Erziehung (HzE), Vorlage: VII/2023/06435
- 10.3 Antrag der CDU-Fraktion - Partnerschaft zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Deutschen Bundeswehr stärken -, Vorlage: VII/2023/06437
- 10.4 Antrag der CDU-Fraktion zur rechtlichen Prüfung der Nutzung sowie der Kostentragung der Nutzung von Sportstätten in der Trägerschaft der Bäder Halle GmbH, Vorlage: VII/2023/06449
- 10.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Transparenz städtischer Bauvorhaben, Vorlage: VII/2023/06457
- 10.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erweiterung des Angebotes Mutter/Vater Kind-Wohnen nach § 19 SGB VIII in Halle, Vorlage: VII/2023/06462
- 10.7 Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Angebotsanpassung bei der HAVAG notwendig aufgrund massiver Kostensteigerungen, Vorlage: VII/2023/06455
- 10.8 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse, Vorlage: VII/2023/06444
- 10.9 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum B-Planverfahren Nr. 152 „Wohngebiet am Sophienhafen, Südseite“, Vorlage: VII/2023/06383
- 10.10 Antrag der Fraktion MitBürger zur Aufstellung einer Gestaltungssatzung für den Bereich der Altstadt, Vorlage: VII/2023/06465
- 10.11 Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Verlängerung der Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek Halle, Vorlage: VII/2023/06464
- 10.12 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zum Baden in Springbrunnen, Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06417
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Information zur Investitionsdarlehensaufnahme aus den Kreditermächtigungen 2022 und 2023, Vorlage: VII/2023/06398
- 12 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 12.1 Anfrage der CDU-Fraktion zur Verringerung der Anzahl von Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet, Vorlage: VII/2023/06312
- 12.2 Anfrage der Stadträte Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) und Torsten Schiedung (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Gaststätte Buchenweg im Rosengarten, Vorlage: VII/2023/06426
- 12.3 Anfrage der Fraktionen BÜNDNIS

- 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SPD zu Schulsport und Schulhofsituation an der Lilien-Grundschule und der Kooperativen Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“,
Vorlage: VII/2023/06454
- 12.4 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Wohnungsangebot für Familien mit mehreren Kindern,
Vorlage: VII/2023/06456
- 12.5 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Pflege- und Bereitschaftspflegefamilien in Halle,
Vorlage: VII/2023/06461
- 12.6 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur statistischen Erfassung von Fehlzeiten in der Stadtverwaltung,
Vorlage: VII/2023/06458
- 12.7 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Nutzung des Objekts Hardenbergstraße 23,
Vorlage: VII/2023/06459
- 12.8 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Ausstattung von kommunalen Schulen,
Vorlage: VII/2023/06319
- 12.9 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Kindersingakademie der Stadt Halle in Trägerschaft der Halleschen Jugendwerkstatt gGmbH,
Vorlage: VII/2023/06342
- 12.10 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zum Umsetzungsstand hinsichtlich des zu errichtenden städtischen Forstamtes,
Vorlage: VII/2023/06447
- 12.11 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zu betriebsbedingten Fahrtausfällen bei der HAVAG,
Vorlage: VII/2023/06448
- 12.12 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Fachkräftesituation,
Vorlage: VII/2023/06441
- 12.13 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu insektenfreundlichen Lebensräumen,
Vorlage: VII/2023/06442
- 12.14 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum aktuellen Sachstand Ausländerbehörde,
Vorlage: VII/2023/06443
- 12.15 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur umweltfreundlichen Gestaltung von Solarparks,
Vorlage: VII/2023/06445
- 12.16 Anfrage der Fraktion MitBürger zur Mülltrennung an Schulen,
Vorlage: VII/2023/06466
- 12.17 Anfrage der Fraktion MitBürger zur Verkehrsorganisation auf dem Parkplatz des Globus-Marktes,
Vorlage: VII/2023/06467
- 12.18 Anfrage der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zu landwirtschaftlichen Nutzflächen,
Vorlage: VII/2023/06389
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Vermeidung von Einwegverpackungen bei „to-go“-Angeboten,
Vorlage: VII/2023/06450
- 13.2 Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu städtepartnerschaftlichem Engagement,
Vorlage: VII/2023/06451
- 13.3 Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Ausstellung „Toleranz-Räume“,
Vorlage: VII/2023/06452

- 13.4 Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Wiederverwendung abgeräumter Grabsteine,
Vorlage: VII/2023/06453
- 14 Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 15 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 25.10.2023
- 16 Bericht des Oberbürgermeisters
- 17 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 18 Beschlussvorlagen
- 18.1 Vergabebeschluss:
FB 80-L-25/2023: Entwicklung Software Smart Field Wirtschaftsquartier,
Vorlage: VII/2023/06086
- 18.2 Vergabebeschluss:
FB 24.1-L-41/2023: Rahmenvereinbarung für Umzüge und Transportleistungen für alle Fachbereiche, Einrichtungen und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/06019
- 18.3 Vergabebeschluss:
FB 66-B-2023-026 - Stadt Halle (Saale) - Wilhelm-Grothe-Straße/Fritz-Kießling-Straße - Hochwassermaßnahme 178 - Straßenbau einschließlich Tiefbau und Leitungsbau - gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke HWS GmbH,
Vorlage: VII/2023/06095
- 18.4 Vergabebeschluss:
FB 67.2-B-2023-001 - Stadt Halle (Saale) - Osendorfer See - Fluthilfemaßnahme EM 265 - Böschungssicherung und Wiederherstellung Regattastrecke,
Vorlage: VII/2023/06117
- 18.5 Vergabebeschluss:
P-2023-105 – Stadt Halle (Saale) – Sanierung Grundschule Otfried Preußler – Objektplanung,
Vorlage: VII/2023/06314
- 18.6 Vergabebeschluss:
FB 24.3-L-01/2023: Ankauf der Modulanlage in der Mötzlicher Straße 15b, Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/06237
- 19 Wiedervorlage
- 20 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 21 Mitteilungen
- 22 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 22.1 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion bezüglich des Erbbaurechtsgrundstücks Hardenbergstraße 23,
Vorlage: VII/2023/06460
- 22.2 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zu Einleitungen in die Saale und deren Messungen,
Vorlage: VII/2023/06325
- 22.3 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zu Grundstücksverkäufen im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 180,
Vorlage: VII/2023/06446
- 23 Anregungen

Katja Müller
Stadtratsvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Tagesordnungen der Ausschüsse

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buergerinfor.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die Einwohnerfragestunde dauert längstens eine Stunde. Die Tagesordnung wird früher fortgesetzt, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit. Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen, und Fragen von kommunalem Interesse.

Unterausschuss Haushaltskonsolidierung

Am **Dienstag, dem 14. November 2023**, um 15 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Haushaltskonsolidierung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Einwohnerfragestunde
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.10.2023

- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Mitteilung zur Umsetzung und zur Planung der Haushaltskonsolidierung 2023 bis 2037
- Mitteilung zum Stand Globale Minderausgabe sowie Stellenbesetzungen
- Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.10.2023
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen

- Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Anregungen

Tom Wolter
Vorsitzender des Unterausschusses

Egbert Geier
Bürgermeister

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am **Dienstag, dem 14. November 2023**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Einwohnerfragestunde
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.09.2023
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- Jahresplanung,
Vorlage: VII/2023/06386
- Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.09.2023
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Anregungen

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 14. November 2023**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale),



eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaft statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022, Vorlage: VII/2023/06097
- 6.2. Jahresabschluss 2022 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, Vorlage: VII/2023/06380
- 6.3. Jahresabschluss 2022 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH, Vorlage: VII/2023/06390
- 6.4. Jahresabschluss 2022 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Vorlage: VII/2023/06392
- 6.5. Wirtschaftsplan 2024 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, Vorlage: VII/2023/06408
- 6.6. Wirtschaftsplan 2024 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Vorlage: VII/2023/06409
- 6.7. Wirtschaftsplan 2024 der Bio-Zentrum Halle GmbH, Vorlage: VII/2023/06411
- 6.8. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 in der Finanzwirtschaft, Vorlage: VII/2023/06352
- 6.9. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters (Vergütung Leistungserbringer Rettungsdienst), Vorlage: VII/2023/06412
- 6.10. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, Vorlage: VII/2023/06385
- 6.11. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Halle (Saale) und im Gebiet des Abwasserzweckverbandes Elster-Kabelsketal – Grundstücksentwässerungssatzung, Vorlage: VII/2023/06289
- 6.12. Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Ob-

jekt Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“, Roßbachstraße 78, 06112 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2023/06255

7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung eines 9-Euro-Tickets für Hallesche Schülerinnen und Schüler, Vorlage: VII/2023/05680
- 7.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Begrenzung von Mieterhöhungen, Vorlage: VII/2023/06174
- 7.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Ersatz für den Kulturtreff Halle-Neustadt, Vorlage: VII/2023/06185
- 7.4. Antrag der Stadträtin Dr. Inés Brock-Harder, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kunsthalle im historischen Salinekomplex Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06216
- 7.4.1. Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Antrag der Stadträtin Dr. Inés Brock-Harder, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kunsthalle im historischen Salinekomplex Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06296
- 7.5. Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Inventarisierung von durch die Stadt finanzierten Möbeln in Wohnungen mit Erstausrüstung, Vorlage: VII/2023/05808
- 7.6. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum freien Eintritt für ehrenamtliche Rettungskräfte in städtische Schwimmhallen, Vorlage: VII/2023/05173
- 7.7. Antrag der Fraktion MitBürger zur Erhöhung des Etats der freien Kulturarbeit, Vorlage: VII/2023/05710
- 7.8. Antrag des Stadtrates Detlef Wend (MitBürger) zur Abschaffung von Bonuszahlungen und Herstellung von Gehaltstransparenz für Geschäftsführende städtischer Beteiligungen, Vorlage: VII/2023/06218
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Mitteldescher Verkehrsverbund GmbH - Personalangelegenheiten, Vorlage: VII/2023/06391
- 12.2. Wahl des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2023 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, Vorlage: VII/2023/06404
- 12.3. Änderung des Verkaufsbeschlusses kommunaler Grundstücke Kapellengasse und Unterberg (Vorlagen-Nr.: VII/2022/04157), Vorlage: VII/2023/06294
- 12.4. Befristete und unbefristete Nieder-

schlagung,

Vorlage: VII/2023/06225

13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 15. November 2023**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.10.2023
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Umbesetzung von Aufsichtsgremien, Vorlage: VII/2023/06068
- 6.1.1. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Beschlussvorlage „Umbesetzung von Aufsichtsgremien“ (VII/2023/06068), Vorlage: VII/2023/06080
- 6.1.2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Umbesetzung von Aufsichtsgremien – Vorlagen-Nummer: VII/2023/06068, Vorlage: VII/2023/06291
- 6.2. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Halle (Saale) und im Gebiet des Abwasserzweckverbandes Elster-Kabelsketal – Grundstücksentwässerungssatzung, Vorlage: VII/2023/06289
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Ersatz für den Kulturtreff Halle-Neustadt, Vorlage: VII/2023/06185
- 7.2. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD-Fraktion, MitBürger und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erarbeitung einer Richtlinie für ein Baulandmodell Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06039
- 7.3. Antrag der Stadträtin Dr. Inés Brock-Harder, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kunsthalle im historischen Salinekomplex Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06216
- 7.3.1. Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Antrag der Stadträtin Dr. Inés Brock-Harder, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-

NEN zur Kunsthalle im historischen Salinekomplex Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06296

- 7.4. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Inventarisierung von durch die Stadt finanzierten Möbeln in Wohnungen mit Erstausrüstung, Vorlage: VII/2023/05808
- 7.5. Antrag des Stadtrates Detlef Wend (MitBürger) zur Abschaffung von Bonuszahlungen und Herstellung von Gehaltstransparenz für Geschäftsführende städtischer Beteiligungen, Vorlage: VII/2023/06218
- 7.6. Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Vorbeugung der Yuppisierung von Stadtquartieren, Vorlage: VII/2023/05967
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Herr Bönisch zur Emil-Abderhalden-Straße
- 8.2. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Wasserqualität der Saale, Vorlage: VII/2023/06334
- 8.3. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Torsten Schiedung (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zum barrierefreien Laternenfest, Vorlage: VII/2023/06336
- 8.4. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Herr Schiedung zur Beschilderung von Radwegen
- 8.5. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger zu Baustellenführungen, Vorlage: VII/2023/06350
- 8.6. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Frau Jacobi zur Bürgerterminvergabe im Ratshof
- 8.7. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Frau Jacobi zur Kommunalwahl 2024
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.10.2023
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Dauerhafte Umsetzung einer Beschäftigten auf die Stelle als Teamleiterin Abfallentsorgung im Fachbereich Umwelt, Vorlage: VII/2023/06353
- 12.2. Dauerhafte Umsetzung einer Beschäftigten auf die Stelle Abteilungsleiterin Baurecht im Fachbereich Städtebau und Bauordnung, Vorlage: VII/2023/06410
- 12.3. Ernennung zum Stadtverwaltungsrat auf Probe, Vorlage: VII/2023/06414
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Donnerstag, dem 16. November 2023**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine außerplanmäßige öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.09.2023
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.10.2023
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022, Vorlage: VII/2023/06097
- 5.2. Änderung Nutzungskonzept Stadtbad Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06432
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Informationen vom Rennclub Halle (Saale) e.V.
- 7.2. Aktueller Stand Flutprojekte 2023 im Fachbereich Sport, Vorlage: VII/2023/06401
- 7.3. Auszahlungsstand Sportfördermittel 2023, Vorlage: VII/2023/06400
- 7.4. Informationen zu Sportveranstaltungen, Vorlage: VII/2023/06399
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8.1. Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Novellierung des Sportprogramms, Vorlage: VII/2023/06416
- 8.2. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Sporthalle der Lessingschule, Vorlage: VII/2023/06421
9. Anregungen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.09.2023
- 11.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.10.2023
12. Beschlussvorlagen
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.09.2023
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.10.2023
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2024 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2024 sowie den Beteiligungsbericht 2022, Vorlage: VII/2023/06097
- 5.2. Änderung Nutzungskonzept Stadtbad Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06432
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Informationen vom Rennclub Halle (Saale) e.V.
- 7.2. Aktueller Stand Flutprojekte 2023 im Fachbereich Sport, Vorlage: VII/2023/06401
- 7.3. Auszahlungsstand Sportfördermittel 2023, Vorlage: VII/2023/06400
- 7.4. Informationen zu Sportveranstaltungen, Vorlage: VII/2023/06399
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8.1. Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Novellierung des Sportprogramms, Vorlage: VII/2023/06416
- 8.2. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Sporthalle der Lessingschule, Vorlage: VII/2023/06421
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.09.2023
- 10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.10.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Dr. Christoph Bergner
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Dienstag, dem 21. November 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung

des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.10.2023
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.10.2023, Vorlage: VII/2023/06471
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“, Roßbachstraße 78, 06112 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2023/06255
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.10.2023
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Vergabebeschluss: FB 80-L-24/2023: Begleitung Smart City Umsetzungsphase, Vorlage: VII/2023/06149
- 12.2. Vergabebeschluss: FB 80-L-25/2023: Entwicklung Software Smart Field Wirtschaftsquartier, Vorlage: VII/2023/06086
- 12.3. Vergabebeschluss: FB 37-L-019a/2023: Beschaffung von zwei Kombi-PKW zum Ausbau als KdoW, Vorlage: VII/2023/06034
- 12.4. Vergabebeschluss: FB 37-L-097/2023: Rahmenvereinbarung über die Wartung und sicherheitstechnische Kontrolle, Lieferung von Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen von Corpuls-Medizingeräten der Rettungsmittel der Berufsfeuerwehr, Vorlage: VII/2023/06059
- 12.5. Vergabebeschluss: FB 37-L-099a/2023: Rahmenvereinbarung (3 Jahre) über die Prüfung der Druckluftflaschen der Feuerwehr Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06288
- 12.6. Vergabebeschluss: FB 37-L-123/2023: Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Medikamenten für den Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr, Vorlage: VII/2023/06020
- 12.7. Vergabebeschluss: FB 37-L-107/2023: Lieferung von Überbekleidung für die Einsatzkräfte

der Feuerwehr Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06263

- 12.8. Vergabebeschluss: FB 66-L-04/2023: Lieferung von 14 neuen Parkscheinautomaten Typ STRADA als Ersatz für verschlissene Geräte, Vorlage: VII/2023/06021
- 12.9. Vergabebeschluss: FB 66-L-05/2023: Lieferung, Montage und Implementierung von 111 Kartenterminals in Parkscheinautomaten Typ STRADA, Vorlage: VII/2023/06022
- 12.10. Vergabebeschluss: FB 66-B-2023-020 - Stadt Halle (Saale) - Ersatzneubau der Stützwand Berliner Chaussee, Vorlage: VII/2023/06151
- 12.11. Vergabebeschluss: FB 66-B-2023-026 - Stadt Halle (Saale) - Wilhelm-Grothe-Straße/Fritz-Kießling-Straße - Hochwassermaßnahme 178 - Straßenbau einschließlich Tiefbau und Leitungsbau - gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke HWS GmbH, Vorlage: VII/2023/06095
- 12.12. Vergabebeschluss: FB 66-B-2023-029 - Stadt Halle (Saale) - Bushaltestellenpaket 6.1 - Haltestellen „An der Feuerwache“, „Dachweg“ und „Reideburger Landstraße“, Vorlage: VII/2023/06152
- 12.13. Vergabebeschluss: FB 67-B-2023-014 - Stadt Halle (Saale) - Trotha, Klausberge Kragbauwerk und Höhenweg - FHM 94 - Ingenieurbauleistungen, Vorlage: VII/2023/06120
- 12.14. Vergabebeschluss: FB 67.2-B-2023-001 - Stadt Halle (Saale) - Osendorfer See - Fluthilfemaßnahme EM 265 - Böschungssicherung und Wiederherstellung Regattastrecke, Vorlage: VII/2023/06117
- 12.15. Vergabebeschluss: FB 24.1-L-41/2023: Rahmenvereinbarung für Umzüge und Transportleistungen für alle Fachbereiche, Einrichtungen und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06019
- 12.16. Vergabebeschluss: FB 24.3-L-01/2023: Ankauf der Modulanlage in der Mötzlicher Straße 15b, Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06237
- 12.17. Vergabebeschluss: FB 24.3.3-L-08/2023 Los 1 bis Los 5: Lieferung von Möbeln für eine Außenstelle der Förderschule Am Lebensbaum, Vorlage: VII/2023/06122
- 12.18. Vergabebeschluss: FB 24.3.3-L-40/2023 Los 1 und Los 2: Lieferung von Unterrichtsmitteln, Vorlage: VII/2023/06229
- 12.19. Vergabebeschluss: FB 24-B-2023-064, Los 8 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterungsbau der Grundschule Büschdorf - Alu-Glas-Elemente, Sonnenschutz, Vorlage: VII/2023/05960
- 12.20. Vergabebeschluss: FB 24-B-2023-080, Los 05.016e - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Tech-

Sportausschuss

Am **Donnerstag, dem 16. November 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

- nisches Halloren- und Salinemuseum - Einbauten GSH Nord, Vorlage: VII/2023/05355
- 12.21. Vergabebeschluss: FB 24-B-2023-086, Los 4 - Stadt Halle (Saale) - Neubau Sporthalle Grundschule Auenschule - Dachabdichtung, Vorlage: VII/2023/06118
- 12.22. Vergabebeschluss: P-2023-105 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Grundschule Otfried Preußler - Objektplanung, Vorlage: VII/2023/06314
- 12.23. Vergabebeschluss: P-2023-117 - Stadt Halle (Saale) - Marguerite Friedlaender Gesamtschule - Fassade - Objektplanung, Vorlage: VII/2023/06315
- 12.24. Vergabebeschluss: P-2023-173 Stadt Halle (Saale) - Spielplatz Park Nietleben, Freianlagenplanung LP 2-6 und 8 und Tragwerkplanung LPH 1-6, Vorlage: VII/2023/05351
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

Dr. Sven Thomas
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

Am **Dienstag, dem 21. November 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale),

eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.10.2023
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wirtschaftsplan 2024 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VII/2023/06375
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Installation fahrradsicherer Gleise, Vorlage: VII/2023/06318
- 6.2. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Reinigung der von den Freiwilligen Feuerwehren genutzten Räume in städtischen Liegenschaften, Vorlage: VII/2023/06327
- 6.3. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung der Erweiterung der Park + Ride-Station Trotha, Vorlage: VII/2023/06316
- 6.4. Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zum Abbau der Bevorzugung des motorisierten Individualverkehrs, Vorlage: VII/2023/06176
- 6.5. Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig für eine Seilbahn als Alternative zur Straßenbahn, Vorlage: VII/2023/06306
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Fraktionen und

- Stadträten
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.10.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

René Rebenstorf
Beigeordneter

Rechnungsprüfungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 23. November 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung

- der Niederschrift vom 28.09.2023
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2022, Vorlage: VII/2023/06382
 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 7. Mitteilungen
 - 7.1. Information zur Prüfung der zweckgebundenen Zuweisungen an die Aufgabenträger durch den Landesrechnungshof, Vorlage: VII/2023/06393
 8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.09.2023
11. Beschlussvorlagen
- 11.1. Überörtliche Prüfung von Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt durch den Landesrechnungshof – Querschnittsprüfung der Sicherheit der IT in den Kommunen, Vorlage: VII/2023/06436
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Jan Döring
Ausschussvorsitzender

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse

Stadtrat vom 27. September 2023

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 18.2 Stadtwerke Halle GmbH - Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH und der EVH GmbH, Vorlage: VII/2023/05951

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) ermächtigt den gesetzlichen Vertreter der Stadt Halle (Saale), in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Halle (Saale) stimmt zu, dass die Stadtwerke Halle GmbH gegenüber der EVH GmbH die Zustimmung erteilt:

- zum Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages mit der Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH und
- zur Zustimmung der EVH GmbH zum Ergebnisabführungsvertrag als Gesellschafter der Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH.

2. Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen

Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben und Maßnahmen einzuleiten.

zu 18.3 Änderung der Beschlussvorlage VII/2023/05272 hinsichtlich des Beschlusspunkts 2 zum Abschluss eines Erbbaurechtsvertrags, Vorlage: VII/2023/06069

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Anpassung des Beschlusses VII/2023/05272 vom 26.04.2023 im Hinblick auf die Flächen, die im Ergebnis des weiteren Verfahrens (Architekturwettbewerb) für die Errichtung des „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit Europäische Transformation“ benötigt werden, sollte eine Finanzierungsunterstützung durch Bund und Länder in Aussicht gestellt werden können. Im Falle einer Finanzierungsunterstützung durch Dritte wird der künftige Erbbaurechtsvertrag in Bezug auf noch zu definierende Flächen aus den Grundstücken Riebeckplatz (Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstücke 106/1, 6334, 6335) entsprechend der vorgesehenen Verschiebung des möglichen Baufeldes für den Neubau des „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit Europäische Transformation“ geschlossen werden.

zu 18.4 Bestellung eines Erbbaurechts für ein kommunales Grundstück, Vorlage: VII/2023/05732

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Liebenauer Straße 119 in der Gemarkung Halle, Flur 02, Flurstück 17/2 mit einer Größe von 5.107 m².

zu 18.5 Vergabebeschluss:

FB 24.1-L-09/2023: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Büromaterial für alle Fachbereiche, Einrichtungen und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05549

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung an das Unternehmen Lyreco Deutschland GmbH aus Barsinghausen zu den angegebenen Einzelpreisen bis zu einer maximalen Bruttosumme von 150.000,00 € für den Leistungszeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 (für 1 Jahr) zu erteilen. Es besteht die Option der Verlängerung bis zum 31.12.2025, die Gesamtauftragssumme beträgt dann maximal 300.000,00 €.

zu 18.6 Vergabebeschluss: FB 24.1-L-11/2023: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Büromöbeln für alle Fachbereiche, Einrichtungen und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05774

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Büromöbeln an das Unternehmen Assmann Büromöbel GmbH & Co. KG aus Melle zu den angegebenen Einzelpreisen bis zu einer maximalen Bruttosumme von max. 400.000,00 € für den Leistungszeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 zu erteilen. Es besteht die einmalige Option auf Verlängerung um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2025, die Gesamtauftragssumme beträgt dann inkl. Option maximal 800.000,00 €.

zu 18.7 Vergabebeschluss:

FB 50-L-07/2022 1. Nachtrag: Bereitstellung und Betrieb (inkl. sozialer Betreuung) von zusätzlich 50 Plätzen in der zentralen Unterkunft Landsberger Straße 16, Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06141

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für den 1. Nachtrag zur bestehenden Rahmenvereinbarung an das Unternehmen GPM Global Project Management GmbH aus Markkleeberg zu den angegebenen Einzelpreisen bis zu einer Bruttosumme von maximal 178.547,00 € für den Leistungszeitraum vom 01.09.2023 bis 31.12.2023 zu erteilen.

Es besteht die Option der Vertragsverlängerung um jeweils ein weiteres Jahr bis maximal zum 31.12.2026. Die Bruttoauftragssumme würde sich dann für jedes Optionsjahr um 534.177,50 € erhöhen. Die maximale Auftragssumme für den gesamten Leistungszeitraum 01.09.2023 bis 31.12.2026 würde dann 1.781.079,50 € betragen.

Damit erhöht sich die Gesamt-Auftragssumme (FB 50-L-07/2022 und alle Optionen) für den max. Leistungszeitraum vom 01.02.2023 bis 31.12.2026 auf dann max. 10.329.087,50 €.

Stadtrat vom 25. Oktober 2023**Öffentliche Beschlüsse****zu 8.2 Einräumung der Prüfrechte gemäß § 54 HGrG bei kommunalen Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit,**

Vorlage: VII/2023/05602

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, dass in den Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an welchen die Stadt Halle (Saale) unmittelbar oder mittelbar (ersten Grades) mindestens in dem in § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes bezeichneten Umfang beteiligt ist, den für die Stadt Halle (Saale) zuständigen Prüfungseinrichtungen im Sinne von § 140 KVG LSA die in § 54 des Haushaltsgrundsatzgesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt werden.

2. Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird beauftragt, bei den unmittelbaren städtischen Beteiligungen, deren Gesellschaftsvertrag/Satzung noch keine Regelung entsprechend Ziffer 1 enthält, eine entsprechende Satzungsergänzung zu beschließen bzw., soweit das betreffende Unternehmen nicht im Alleineigentum der Stadt steht, auf eine solche Beschlussfassung hinzuwirken. Die Gesellschaftsverträge/Satzungen sollen sinngemäß die folgende Regelung enthalten:

„Den für die Stadt Halle (Saale) zuständigen Prüfungseinrichtungen werden die in § 54 des Haushaltsgrundsatzgesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt.“

3. Bei den mittelbaren städtischen Beteiligungen im Sinne der Ziffern 1 und 2 wird der Oberbürgermeister beauftragt, die gesetzlichen Vertreter der jeweiligen Muttergesellschaften anzuweisen, auf eine entsprechende Satzungsergänzung hinzuwirken.

4. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, alle zur Umsetzung der vorstehenden Beschlusspunkte notwendigen Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen. Über den konkreten Vollzug ist der Stadtrat nach erfolgter Umsetzung der notwendigen Satzungsänderungen zu informieren.

zu 8.3 Generalsanierung Stadtbad Fördermittelbesicherung während zeitlicher Bindefrist,

Vorlage: VII/2023/06246

Beschluss:

1. Die Stadt Halle (Saale) befürwortet die Maßnahme „Generalsanierung Stadtbad“.

2. Für den Fall der Rückübertragung des Stadtbades an die Stadt Halle (Saale) nach Durchführung der Generalsanierung verpflichtet sich diese, bei einem Verkauf der Liegenschaft durch die Stadt Halle (Saale) vor Ablauf der zeitlichen Bindefrist von fünfundsanzig Jahren

a) einen vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt festzusetzenden angemessenen Betrag als Ausgleich für den der Immobilie durch die Gewährung der Landesfördermittel zugeflossenen Wertzuwachs an das Land Sachsen-Anhalt abzuführen, falls dieser die Höhe des Verkaufspreises beeinflusst und

b) einen von der/dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien festzusetzenden angemessenen Betrag als Ausgleich für den der Immobilie durch die Gewährung der Bundesfördermittel zugeflossenen Wertzuwachs an die Bundesrepublik Deutschland abzuführen, falls dieser die Höhe des Verkaufspreises beeinflusst.

3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben und Maßnahmen einzuleiten.

zu 8.4 10. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/06258

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die 10. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) gemäß der Anlage 1.

zu 8.5 Kommunalwahl 2024,

Vorlage: VII/2023/06260

Beschluss:

1. Der Stadtrat beruft Herrn Bürgermeister Egbert Geier zum Gemeindevahlleiter sowie Herrn Fachbereichsleiter Aloys Tappel zum stellvertretenden Gemeindevahlleiter für die Kommunalwahl am 09. Juni 2024.

2. Der Stadtrat beschließt für die Kommunalwahl am 09. Juni 2024 die Zahl und die Abgrenzung der Wahlbereiche (Anlage 1 und 2).

zu 8.6 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Bildung,

Vorlage: VII/2023/06127

Beschluss:

I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2023 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (HHPL Seite 1097)
Sachkontengruppe 54* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 722.272 EUR.

II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich Bildung:

23_4_510_2 Jugend (HHPL Seite 1136)
Finanzpositionsgruppe 74* Sonstige ordentliche Auszahlungen in Höhe von 722.272 EUR

Zu I.) Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgenden Produkten:

1.21101 Grundschulen (HHPL Seite 928)
Sachkontengruppe 54* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 149.328 EUR

1.21601 Sekundarschulen (HHPL Seite 932)
Sachkontengruppe 54* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 30.841 EUR

1.21701 Gymnasien (HHPL Seite 936)
Sachkontengruppe 54* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 81.675 EUR

1.21801 Gesamtschulen (HHPL Seite 940)
Sachkontengruppe 54* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 53.658 EUR

1.21901 Gemeinschaftsschulen (HHPL Seite 943)
Sachkontengruppe 54* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 31.475 EUR

1.22101 Förderschulen (HHPL Seite 947)
Sachkontengruppe 54* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 24.386 EUR

1.23101 Berufsbildende Schulen (HHPL Seite 951)
Sachkontengruppe 54* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 138.890 EUR

1.36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (HHPL Seite 1097)
Sachkontengruppe 44* Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 20.973 EUR

1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen (HHPL Seite 1131)

Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 191.046 EUR.

Zu II.) Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

23_4-510_1 Schulen (HHPL Seite 963)
Finanzpositionsgruppe 74* Sonstige Auszahlungen in Höhe von 510.253 EUR

23_4-510_2 Jugend (HHPL Seite 1136)
Finanzpositionsgruppe 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 191.046 EUR
Finanzpositionsgruppe 64* Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 20.973 EUR.

zu 8.7 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im FB Umwelt,

Vorlage: VII/2023/06139

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.56101014.700 HW 265
Böschungssanierung Osendorfer See (HHPL Seiten 685, 1230)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 3.419.400 EUR.

Die Deckung der Verpflichtungsermächtigung erfolgt aus folgender Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.54401020.700 Ausbau B6/Leipziger Chaussee (HHPL Seiten 645, 1255, 1278)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 3.419.400 EUR.

zu 8.8 Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im FB Mobilität,

Vorlage: VII/2023/06172

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.54101156.700 Brücke am Kinderdorf BR 114 an die B 80 (HHPL Seiten 617, 1256, 1278)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 637.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus nachfolgender Finanzstelle:

PSP-Element 8.54401020.700 Ausbau B6/Leipziger Chaussee (HHPL Seiten 645, 1255, 1278)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 637.000 EUR



zu 8.9 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 in der Finanzwirtschaft,

Vorlage: VII/2023/06273

Beschluss:

I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2023 im Ergebnishaushalt für folgenden Produkt:

1.54702 ÖPNV (HHPL Seite 661)
53* Transferaufwendungen in Höhe von 7.346.219 EUR.

II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

Finanzstelle 23_2-660_3 ÖPNV/Verkehrsplanung (HHPL Seite 663)
Finanzpositionsgruppe 73* Transferauszahlungen in Höhe von 7.346.219 EUR.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgenden Produkten:

1.54702 ÖPNV (HHPL Seite 661)
Sachkontengruppe 44* Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 1.870.000 EUR

1.54702 ÖPNV (HHPL Seite 661)
Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 3.000.000 EUR

1.54702 ÖPNV (HHPL Seite 661)
Sachkontengruppe 45* sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 833.282 EUR

1.61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen (HHPL Seite 1198)
Sachkontengruppe 40* Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von 580.000 EUR

1.51121 Räumliche Entwicklung (LEADER/CLLD) (HHPL Seite 363)
Sachkontengruppe 53* Transferaufwendungen in Höhe von 250.000 EUR

1.11118 Haushalts- und Finanzmanagement (HHPL Seite 303)
Sachkontengruppe 54* sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 200.000 EUR

1.12201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung (HHPL Seite 211)
Sachkontengruppe 45* sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 612.937 EUR

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

Finanzstelle 23_2-660_03 ÖPNV/Verkehrsplanung (HHPL Seite 663)
Sachkontengruppe 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 3.000.000 EUR

Finanzstelle 23_9-901_1 Zentrale Finanzdienstleistungen (HHPL Seite 1.201)
Sachkontengruppe 60* Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von 580.000 EUR

Finanzstelle 23_2-610_1 Planen (HHPL Seite 366)
Sachkontengruppe 73* Transferauszahlungen in Höhe von 250.000 EUR

Finanzstelle 23_1_200 FB Finanzen (HHPL Seite 304)
Sachkontengruppe 74* sonstige Auszahlungen in Höhe von 200.000 EUR

Finanzstelle 23_0-370_1 Ordnung (HHPL Seite 218)
Sachkontengruppe 65* sonstige Einzahlungen in Höhe von 612.937 EUR.

zu 8.10 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen,

Vorlage: VII/2023/06304

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme der nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen.

1. Sachspende des Fördervereins der Schule des Lebens „Helen Keller“ e.V. in Höhe von 10.626,33 EUR für eine Rollstuhlfahrschaukel (PSP-Element 1.22101.12 Förderschule - Schule des Lebens „Helen Keller“)

2. Sponsoringvereinbarung mit der Radeberger Gruppe KG in Höhe von 3.000,00 EUR zuzüglich Mehrwertsteuer und 80 Kästen Getränke im Wert von 1.200,00 EUR (PSP-Element 1.28107.01 – Laternenfest)

3. Sponsoringvereinbarung mit der AV-Studio GmbH Halle (Saale) in Höhe von 12.000,00 EUR zuzüglich Mehrwertsteuer (PSP-Element 1.11115 – DLZ Bürgerbeteiligung)

zu 8.11 Variantenbeschluss - Grundschule „Rosa Luxemburg“ - Schulstandort in der Trakehnerstraße 1, 06124 Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/05918

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Variante 2 - Teilabbruch, Sanierung Bestand und Ergänzungsneubau für den künftigen Schulstandort der Grundschule „Rosa Luxemburg“ in der Trakehnerstraße 1 als Vorzugsvariante i.H.v. 18.100.000,00 € (brutto) und beauftragt die Verwaltung auf dieser Basis mit der weiteren Planung.

zu 8.12 Verzicht Variantenbeschluss zur Umgestaltung der Emil-Abderhalden-Straße als Fahrradstraße,

Vorlage: VII/2023/05923

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, bei der Maßnahme Umgestaltung der Emil-Abderhalden-Straße als Fahrradstraße auf Grund mangelnder baulicher Alternativen auf einen Variantenbeschluss zu verzichten

2. Der Umgestaltung der Fahrbahn in der Emil-Abderhalden-Straße zwischen Ludwig-Wucherer-Straße und Harz mit dem Ziel einer Ausweisung als Fahrradstraße wird zugestimmt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel, die Maßnahme planerisch vorzubereiten.

zu 8.13 Einziehung einer Teilstrecke der Straße Weingärten,

Vorlage: VII/2023/06071

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Einziehung einer Teilstrecke der Straße Weingärten nach § 8 Abs. 2 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA).

2. Die Stadtverwaltung veranlasst die öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), die Antragstellung auf Zustimmung der Straßenaufsichtsbehörde sowie die öffentliche Bekanntmachung der Einziehungsverfügung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale).

zu 8.14 Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule „Am Ludwigsfeld“, Wörmplitzer Straße 93, 06110 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,

Vorlage: VII/2023/06142

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses vom 19.01.2023 (VII/2022/05008) Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule „Am Ludwigsfeld“, Wörmplitzer Straße 93, 06110 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ mit einem erhöhten Kostenrahmen in einem Gesamtwertumfang von 1.985.300 Euro.

2. Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich des Beschlusses zu 1., eine überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21101080.700 Projekt: Grundschule „Am Ludwigsfeld“ (Digitalpakt-PPP); HHPL Seiten 1002, 1247, 1273

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 156.700 Euro

Die Deckung erfolgt aus folgender Maßnahme:

8.21101088.700 Grundschule „Karl-Friedrich-Friesen“ (mit DP); HHPL Seiten 1009, 1247

Finanzpositionsgruppe 785* Auszah-

lungen für Baumaßnahmen in Höhe von 156.700 Euro

3. Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich des Beschlusses zu 1., eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21101080.700 Projekt: Grundschule „Am Ludwigsfeld“ (Digitalpakt-PPP); HHPL Seiten 1002, 1247, 1273

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 553.900 Euro

Die Deckung erfolgt aus folgender Maßnahme:

8.42401028.700 Sportkomplex Robert-Koch-Straße, Ersatzneubau Laufhalle; HHPL Seiten 854, 1258, 1276

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 553.900 Euro

zu 8.15 4. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 29.10.2014 in der Fassung der 3. Änderungssatzung,

Vorlage: VII/2023/06143

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 29.10.2014 in der Fassung der 3. Änderungssatzung.

zu 8.16 1. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) vom 26.10.2022,

Vorlage: VII/2023/06145

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) vom 26.10.2022.

zu 8.17 Ausnahme zur Höhe der maximalen Zuwendung im Rahmen der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Aktive Silberhöhe,

Vorlage: VII/2023/05881

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass für die Finanzierung eines Kunstwerkes (Erarbeitung und Errichtung) zum Thema „Wir lieben Fußball“ an der Karlsruher Allee vor dem HFC-Nachwuchsleistungszentrum innerhalb des Fördergebiets „Sozialer Zusammenhalt“ Silberhöhe, die maximale Höhe der Zuwendung aus dem Verfügungsfonds für dieses Projekt ausnahmsweise auf 30.000,00 € erhöht wird.

zu 8.20 Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) - Teilplan Schulsozialarbeit für die Schuljahre 2024/25 - 2027/28,

Vorlage: VII/2023/05987

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte Teilplanung für die Leistung Schulsozialarbeit für die Schuljahre 2024/25 bis 2027/28 für die Stadt Halle (Saale). Dies betrifft den Zeitraum vom 01.08.2024 bis 31.07.2028.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Teilplanung dargestellten Schulsozialarbeitsprojekte umzusetzen. Für einzelne Schulsozialarbeitsprojekte, die der Konkretisierung bedürfen, sind den zuständigen Gremien gesonderte Beschlussvorlagen einzureichen.

zu 9.10 Antrag der Fraktion Mitbürger zur Überführung der am Konservatorium und an der Volkshochschule bestehenden Honorarvertragsverhältnisse in Festanstellungen,

Vorlage: VII/2023/06048

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die am Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ und an der Volkshochschule Reichwein bestehenden Honorarvertragsverhältnisse in sozialversicherungspflichtige Festanstellungen überführt werden könnten, welche Voraussetzungen und welche Auswirkungen diese Maßnahmen hätten. Über das Ergebnis der Prüfung wird im I. Quartal 2024 im Kulturausschuss berichtet.

zu 10.12 Antrag der Fraktion Mitbürger zur Umbesetzung im Engagement-Beirat,

Vorlage: VII/2023/06346

Beschluss:

1. Frau Dörte Jacobi wird als stellvertretendes Mitglied aus dem Engagement-Beirat abberufen.

2. Herr Steffen Strykowski wird als stellvertretendes Mitglied in den Engagement-Beirat berufen.

zu 10.13 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Umbesetzung eines Ausschusses,

Vorlage: VII/2023/06157

Beschluss:

1. Herr Olaf Schöder scheidet aus dem Vergabeausschuss aus.

2. Der Stadtrat entsendet Herrn Klaus E. Hänsel in den Vergabeausschuss.

Hauptausschuss

vom 20. September 2023

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 12.2 Einstellung eines Sachbearbeiters bautechnische Nachweise - Brandschutz im Fachbereich Städtebau und Bauordnung,

Vorlage: VII/2023/06112

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Stefan Badelt als Sachbearbeiter bautechnische Nachweise – Brandschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

zu 12.3 Weiterbeschäftigung eines Beschäftigten über die Altersgrenze hinaus, längstens bis zum 30.06.2024,

Vorlage: VII/2023/06114

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Manfred Schumann, Abteilungsleiter Service, über die Altersgrenze hinaus, bis zur Nachbesetzung der Stelle, längstens bis zum 30.06.2024 weiter zu beschäftigen.

Jugendhilfeausschuss

vom 5. Oktober 2023

Öffentlicher Beschluss

zu 7.2 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe; Innovative Maßnahmen nach Ziffer 2.2.2 der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Förderung der freien Jugendhilfe vom 13.05.2016 i.d.F. vom 22.05.2017 (Förderrichtlinie) mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR,

Vorlage: VII/2023/05883

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der Innovativen Maßnahme mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR für das Jahr 2023 gemäß der Anlage 1 in Höhe von: 7.750,00 EUR.

Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters

1. Wahltermin

Gemäß § 6 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA S. 92), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. April 2023 (GVBl. LSA S. 209), gebe ich Folgendes bekannt: Die Landesregierung Sachsen-Anhalts hat am 13. Juni 2023 (Bekanntmachung im Ministerialblatt des Landes Sachsen-Anhalt vom 26.06.2023, MBl. LSA Nr. 22/2023, S. 198) für die Neuwahl zu den kommunalen Vertretungen folgenden Wahltermin bestimmt: **Sonntag, den 09. Juni 2024, in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr.**

2. Zahl der Vertreter, Höchstzahl der zu benennenden Bewerber, Zahl der Unterstützungsunterschriften, Zahl und Abgrenzung der Wahlbereiche

Gemäß § 29 Abs. 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994 (GVBl. LSA S. 338, 435), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. September 2023 (GVBl. LSA S. 501), i. V. m. § 15 KWG LSA gebe ich Folgendes bekannt:

2.1 Anzahl der im Wahlgebiet der Stadt Halle (Saale) zu wählenden Vertreter (Stadträte)

Gemäß § 37 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, 288), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. April 2023 (GVBl. LSA S. 209), beträgt die Zahl der im Wahlgebiet der Stadt Halle (Saale) zu wählenden Stadträte 56.

2.2 Höchstzahl der auf einem Wahlvorschlag zu benennenden Bewerber

Gemäß § 21 Abs. 4 KWG LSA weise ich darauf hin, dass der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe in jedem Wahlbereich höchstens 15 Bewerber enthalten darf.

2.3 Zahl der Unterschriften für Wahlvorschläge (Unterstützungsunterschriften)

Gemäß § 21 Abs. 9 KWG LSA muss der Wahlvorschlag von 100 Wahlberechtigten des Wahlbereiches persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Nur Wahlvorschläge der Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber, für die die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 KWG LSA zutreffen, können ohne Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten eingereicht werden.

2.4 Anzahl und Abgrenzung der Wahlbereiche

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat durch Beschluss vom 25. Oktober 2023 das Wahlgebiet der kreisfreien Stadt Halle (Saale) für die Wahl des Stadtrates am

09. Juni 2024 nach Maßgabe des § 7 Abs. 2 KWG LSA in folgende fünf Wahlbereiche eingeteilt:

| Wahlbereiche | Stadtteil/Stadtviertel |
|-----------------------|------------------------------------|
| Wahlbereich 1 | 5 71 Nördliche Neustadt |
| | 5 72 Südliche Neustadt |
| | 5 73 Westliche Neustadt |
| | 5 74 Gewerbegebiet Neustadt |
| | 5 93 Nietleben |
| Wahlbereich 2 | 2 06 Landrain |
| | 2 07 Frohe Zukunft |
| | 2 21 Ortslage Trotha |
| | 2 22 Industriegebiet Nord |
| | 2 23 Gottfried-Keller-Siedlung |
| | 2 30 Giebichenstein |
| | 2 31 Seeben |
| | 2 32 Tornau |
| | 2 33 Mötzlich |
| | 5 81 Ortslage Lettin |
| | 5 82 Heide-Nord/Blumenua |
| | 5 91 Kröllwitz |
| 5 92 Heide-Süd | |
| 5 94 Dölauer Heide | |
| 5 95 Dölau | |
| Wahlbereich 3 | 1 03 Nördliche Innenstadt |
| | 2 04 Paulusviertel |
| | 2 05 Am Wasserturm/Thaerviertel |
| | 3 09 Freimfelde/Kanenaer Weg |
| | 3 10 Dieselstraße |
| | 3 40 Diemitz |
| | 3 41 Dautzsch |
| | 3 42 Reideburg |
| 3 43 Büschdorf | |
| 3 44 Kanena/Bruckdorf | |
| Wahlbereich 4 | 1 01 Altstadt |
| | 1 02 Südliche Innenstadt |
| | 4 11 Lutherplatz/Thüringer Bahnhof |
| | 4 12 Gesundbrunnen |
| | 5 90 Saaleua |
| Wahlbereich 5 | 4 13 Südstadt |
| | 4 14 Damaschkestraße |
| | 4 51 Ortslage Ammendorf/Beesen |
| | 4 52 Radewell/Osendorf |
| | 4 53 Planena |
| | 4 60 Böllberg/Wörlitz |
| 4 61 Silberhöhe | |

Egbert Geier
Gemeindevahlleiter

Bekanntmachung der Gemeindevahlleitung für die Kommunalwahl am 9. Juni 2024

Gemäß § 3 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt mache ich bekannt, dass der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) auf seiner Sitzung am 25.10.2023 Herrn Egbert Geier zum Gemeindevahlleiter und Herrn Aloys Tappel zum stellvertretenden Gemeindevahlleiter bestimmt hat. Der Sitz des Gemeindevahl-

leiters und des stellvertretenden Gemeindevahlleiters ist Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale).

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

AMTSBLATT
DER STADT HALLE (SAALE)
IM INTERNET LESEN

amtsblatt.halle.de



Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters

Interessenbekundungsverfahren: Dienstleistungskonzessionsvertrag zur Bereitstellung der Schülerspeisung in der Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“

Die Stadt Halle (Saale) sucht **zum 01.08.2024** zur Sicherstellung der Schülerspeisung nach § 72a SchulG LSA eine(n) Anbieterin/Anbieter für die Bereitstellung der Schülerspeisung in folgender Schule in Halle (Saale):

Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“, Schleiermacherstraße 30b, 06114 Halle (Saale)
Vergabenummer FB 51.4-L-10/2023.

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, die Betreuung der Schülerspeisung auf der Grundlage eines Interessenbekundungsverfahrens neu zu vergeben.

Für die Schule kann eine Leistungsbeschreibung mit schulspezifischen Öffnungszeiten, Schülerzahlen, derzeitiger Essenteilnehmeranzahl, Angaben zu den zur Essenausgabe zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten einschl. der vorhandenen Ausstattung und spezifischen qualitativen Anforderungen an das Schulessen sowie der abzuschließende Mustervertrag unter folgender E-Mail jasmin.doerheit@halle.de abgefordert werden. Als Ansprechpart-

nerin für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Dörheit unter der genannten E-Mail-Adresse und unter der Telefonnummer 0345/ 221 3168 zur Verfügung.

Während des Auswahlverfahrens können einzelfallgerechte Anpassungen des Mustervertrages erfolgen. Eine Besichtigung wird empfohlen. Ein Besichtigungstermin in der Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“ kann vereinbart werden.

Inhalt des Mustervertrages ist ein Vertragszeitraum von 2 Schuljahren vom 01.08.2024 bis 31.07.2026 mit dreimaliger Option einer jährlichen Vertragsverlängerung bis maximal 31.07.2029.

Die Versorgung im Rahmen der Schülerspeisung betrifft die Schulzeiten. Im Einzelfall ist in den Ferienzeiten eine Speisemöglichkeit für die Hortkinder vorzusehen.

Der Vertrag umfasst die Anforderungen und Rahmenbedingungen für die Schülerspeisung. Die konkrete vertragliche Bindung der Essenteilnehmer einschl. Bestellung/Kassierung/Abrechnung erfolgt über Verträge zwischen dem Anbieter und den

einzelnen Schülern/Sorgeberechtigten/Eltern. Das Umsatzrisiko liegt beim Anbieter.

Es erfolgt ein Vertragsschluss mit jeweils einem Vertragspartner pro Schule. Die Bindung von Subunternehmen durch den Anbieter z. B. für die Essenausgabe ist auf Basis und unter Einhaltung der vertraglichen Regelungen jedoch grundsätzlich verhandelbar. Mehrwertsteuervorteile sind im Essenspreis einzupreisen.

Es wird erwartet, dass der Anbieter für die Auswahl der zuzubereitenden Speisen die Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) als verbindliche Mindestanforderung zu Grunde legt, wie:

- ausgewogene und gesunde Lebensmittelvielfalt
- reichlich Getreideprodukte sowie Kartoffeln
- viel Gemüse und Obst
- häufig Milch und Milchprodukte, ein- bis zweimal in der Woche Fisch, Fleisch, Wurstwaren
- wenig Fett und fettreiche Lebensmittel
- schonende Zubereitung
- Zucker und Salz sowie Eier in Maßen.

Das einzureichende Versorgungskonzept enthält Aussagen zu:

- Anteil von Zutaten aus kontrolliert ökologischem Anbau
- Art und Weise der Herstellung der Speisen
- Bezugsquellen der Produkte
- Ort und Zeit der Speisenzubereitung
- Gesundheits- und Hygienekonzept.

Der Anbieter muss sich verpflichten, die Speisen immer nach dem neuesten Stand der Ernährungswissenschaft zuzubereiten.

Weitere wünschenswerte Anforderungen an die Speisen sind:

- Nutzung saisonaler und regionaler Zutaten
- Anteil von Zutaten aus kontrolliert ökologischen Anbau, (bei Bedarf) verschiedene Angebote für Sonderkostformen (Diäten) oder für verschiedene Glaubensrichtungen
- der Verzicht auf Alkoholzusätze ist hingegen erforderlich.

Die Warmhaltezeit von der Fertigstellung der Mahlzeit bis zur Auslieferung darf 120 Minuten nicht überschreiten. Die Möglichkeit einer Regenerierung der angelieferten Speisen ist vom Lebensmittelunternehmer selbst zu stellen.

Der Speiseplan sollte eine täglich wechselnde Speisefolge mit mindestens 2 Wahlessen enthalten.

Weitere Anforderungen werden schulkonkret in den Unterlagen formuliert.

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

1. Versorgungskonzept mit allgemeinen Angaben z. B. zu:

- Art und Weise der Herstellung der Speisen
- Produktverwendung und -verarbeitung
- Bezugsquellen der Produkte
- Ort und Zeit der Speisenzubereitung
- Lieferzeiten zum Lieferort
- Art und Weise der Essenausgabe vor Ort
- Angaben zum eingesetzten Personal
- Gesundheits- und Hygienekonzept

2. Preisliste der anzubietenden Speisen

3. vorhandene Referenzen (maximal 5) zu einschlägigen Erfahrungen bei der Führung einer Kantine und/oder im Bereich der Gastronomie

4. Musterspeiseplan für einen Zeitraum von insgesamt 4 Wochen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit den o.g. Unterlagen sind in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe des vollständigen Absenders sowie des Betreffs „Ausschreibung Schülerspeisung“ mit der zugehörigen Vergabenummer bis spätestens zum **01.12.2023 um 12:00 Uhr** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Team Submission, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) zu senden bzw. dort (Zimmer 354) abzugeben.

Für alle in dieser Bekanntmachung enthaltenen Daten wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten keine Gewähr übernommen. Jeder Interessent wird daher aufgefordert, sich über den Zustand/die Lage des Objektes selbst zu informieren und die notwendigen Feststellungen zu treffen. Vorliegend handelt es sich um ein Interessenbekundungsverfahren, welches nicht den vergaberechtlichen Bestimmungen der VOL unterliegt. Ein Rechtsanspruch auf Abschluss eines Dienstleistungskonzessionsvertrages leitet sich aus der Teilnahme an dem Verfahren nicht ab. Die Bewerberauswahl wird unter Beteiligung der Stadtverwaltung, der Schulleitung, der Stadt- bzw. Schulleiternvertretung und ggf. der Schülervertretung erfolgen.

Die Stadt Halle (Saale) behält sich vor, das Interessenbekundungsverfahren oder die sich anschließenden Bieterverhandlungen jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu beenden und ggf. ein neues Verfahren zu beginnen. Es besteht kein Anspruch auf Durchführung des gesamten Verfahrens oder Teilen hiervon.

Die Stadt Halle (Saale) behält sich weiterhin vor, im Rahmen des Verfahrens weitere Unterlagen und Erklärungen wie z.B. Nachweise bzgl. Gewerbeanmeldung/Berufsgenossenschaft/Haftpflichtversicherung sowie ein Testessen zu fordern. Interessenten und ausgewählte Bieter haben die Kosten für die Teilnahme am gesamten Verfahren selbst zu tragen. Die im Zusammenhang mit der Teilnahme an diesem Verfahren entstandenen Kosten werden Interessenten und/oder ausgewählten Bietern nicht erstattet, jegliche Ersatzansprüche sind ausgeschlossen.

 | **hallesaale**
HÄNDELSTADT

Werde Baumpate!

Tel. 0345 221-1115





DLZ Bürgerbeteiligung
baumpatenschaft.halle.de

Stadtverwaltung nimmt Stellung zur 15. Planänderung Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld des Flughafens Leipzig/Halle

Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange hat die Stadt Halle (Saale) zur 15. Planänderung Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld des Flughafens Leipzig/Halle in der Fassung der 1. Tektur vom 04.05.2023 fristgerecht Stellung genommen.

Die Stadtverwaltung hat die Unterlagen des Flughafenausbaues insbesondere die Entwicklung von Flugbewegungen und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Fluglärm kritisch geprüft und im Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Einwände erhoben. Somit soll der Siedlungsbeschränkungsbereich nicht

erweitert werden. Eine Ausweitung würde die Bauleitplanung negativ beeinflussen. Neue Wohngebiete können nicht gebaut werden.

Weiterhin wird die prognostizierte Nutzung der Start- und Landebahnen angezweifelt. Die aktuelle Bahnverteilung ist bei der Fluglärmrechnung als worst-case-Szenario zu berücksichtigen. Die Stadt fordert, dass die Stress- und Aufwachreaktionen in einem lärmmedizinischen Gutachten zu bewerten sind und ein Lärmschutzkonzept erstellt wird. Aus den Unterlagen können keine Aussagen zu aktiven und passiven Schallschutzmaßnahmen entnom-

men werden. Der Aufforderung der Stadt, die Berechnung des Nachtschutzgebietes an aktualisierte Erkenntnisse anzupassen, wurde nicht nachgekommen. Aussagen zu der Beeinträchtigung des Schutzgebietes „Saale-Elster-Aue“ und der FFH-Gebiete „Dölauer Heide und Lindbusch bei Halle“ sowie „die Porphyrykuppenlandschaft nordwestlich von Halle“ fehlen.

Die vollständige Stellungnahme ist im Internet einsehbar unter:

www.halle.de/leben-in-halle/klimaschutz-und-umwelt/luft-laerm-und-elektromog/flughafenausbau

Wertstoffmarkt passt Öffnungszeiten an

Die Gartensaison ist beendet, daher hat der Wertstoffmarkt in der Äußeren Hordorfer Straße seine Öffnungszeiten angepasst. Ab sofort und bis einschließlich Februar 2024 gelten nun folgende Öffnungszeiten für die Abgabe von Grünschnitt, Schadstoffen sowie sonstigen (kostenpflichtigen) Abfällen: wochentags von 6 bis 20.30 Uhr sowie samstags von 7 bis 12 Uhr. Die Stadtwerke Halle GmbH weist darauf hin, dass Grünschnittsäcke nur zusätzlich zur Biotonne verwendet werden dürfen. Hallenserinnen und Hallenser, die keine Biotonne verwenden, können ihren Grünschnitt gebührenfrei am Wertstoffmarkt abgeben oder gebührenpflichtig abholen lassen.

Bewerbung um das Händel-Mozart-Jugendstipendium 2024

Die Stadt Halle (Saale) nimmt ab sofort Bewerbungen für das von Sven Frotscher gegründete Händel-Mozart-Stipendium 2024 entgegen. Das Stipendium ermöglicht jungen Musikerinnen und Musikern aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen die kostenfreie Teilnahme an den Austrian Master Classes in Österreich. Die einwöchigen Kurse an den Instrumenten Klavier, Violine, Cello und Querflöte sowie im Bereich Gesang finden auf Schloss Zell an der Pram statt und werden von international renommierten Professoren bzw. ausgewählte Dozentinnen und Dozenten aus dem Musikschul- und Universitätsbereich sowie dem Konzertleben geleitet. Der Wert des Stipendiums beträgt mehr

als 1600 Euro. Außerdem gibt es einen Reisekostenzuschuss in Höhe von 50 Euro und im Falle des Vorliegens der Immatrikulation an einer Musikhochschule später noch ein Zusatzstipendium in Höhe von 600 Euro (50 Euro pro Monat für ein Jahr).

Das Vergabekonzert mit einem Vorspiel der Stipendiaten findet am 11. April 2024 um 17 Uhr im Händelhaus Halle statt.

Die Bewerbungsunterlagen stehen im Internet unter: www.haendel-mozart-jugendstipendium.com

Bewerbungen sind bis **31. Januar 2024** möglich, per E-Mail an kultur@halle.de

Anmeldung zur 1. Kommunalen Gesundheitskonferenz bis 14.11. möglich

Die 1. Kommunale Gesundheitskonferenz veranstaltet die Stadt Halle (Saale) unter dem Motto „Gesundheitsförderung und Prävention für (H)alle“ am **Mittwoch, 29. November**, 10 bis 16 Uhr, im Mitteldeutschen Multimediazentrum, Mansfelder Straße 56. Eine Anmeldung ist bis **Dienstag, 14. November**, möglich.

Die Konferenz wird vom Fachbereich Gesundheit der Stadt organisiert und richtet sich an interessierte Fachkräfte, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, Ehrenamtliche sowie Einwohnerinnen und Einwohner, die sich für Prävention und Gesundheitsförderung einsetzen und zukünftig einsetzen wollen. Die Konferenz versteht sich als Plattform des Austauschs und des voneinander Lernens.

„Um für eine wirksame Prävention und Gesundheitsförderung zu sorgen, bietet die kommunale Ebene ideale Voraussetzungen. Bereits 2019 haben wir als Stadt ein Präventionskonzept erarbeitet, um die Zusammenarbeit in diesem breiten Themenfeld zu stärken und Angebote miteinander zu verzahnen. Die Gesundheitskonferenz soll diese Zusammenarbeit nun weiter vertiefen“, sagt die Leiterin des

Fachbereichs Gesundheit und Amtsärztin, Dr. Christine Gröger.

Auf der Gesundheitskonferenz sind dafür verschiedene Impulsvorträge, beispielsweise zur demografischen und gesundheitlichen Entwicklung der Bevölkerung von Halle in den vergangenen Jahren oder zu praxisorientierten Erfolgskonzepten in anderen Kommunen Sachsen-Anhalts geplant. Außerdem wird der Beitrag der halleischen Universitätsmedizin zur Bekämpfung von Adipositas im Kindes- und Jugendalter vorgestellt. Präsentiert werden zudem neue Erkenntnisse zur Herzgesundheit und deren Beitrag zur Förderung der Erwachsenenengesundheit in Halle. Das „Interdisziplinäre Zentrum für Altern Halle“ beleuchtet das Thema Gesundheitsprävention im Alter. Im Anschluss an die Impulsvorträge ist an Thementischen die direkte Beteiligung der Teilnehmenden gefragt. Zu ausgewählten Fragestellungen werden praxisnah Lösungsvorschläge erarbeitet, die Bezug nehmen auf die verschiedenen Lebensphasen „Gesund aufwachsen“, „Gesund leben und arbeiten“ und „Gesund im Alter“.

Die Anmeldung ist möglich im Internet unter: <https://eveeno.com/329432977>



Werden Sie Pflegeeltern

Die Stadt Halle (Saale) sucht aufgeschlossene Menschen, die Kinder in ihren Haushalt aufnehmen, wenn leibliche Eltern vorübergehend oder auf Dauer nicht in der Lage sind, das Wohl ihrer Kinder zu sichern.

Gesucht werden Eltern, die den Kindern Wärme und Geborgenheit geben, klare Grenzen in der Erziehung setzen, die die Selbständigkeit von Kindern fördern und die sensibilisiert sind für die Probleme in den Herkunftsfamilien und die Situation von Pflegekindern.

Wer sich vorstellen kann, ein Pflegekind aufzunehmen und dazu weitere Informationen erhalten möchte, kann Kontakt aufnehmen mit:

Stadt Halle (Saale)
Pflegekinderdienst/Adoptionsvermittlungsstelle
Tel.: 0345 - 221 5888
E-Mail: pfegekinder@halle.de



Weitere Informationen:
pfegekinder.halle.de

In stillem Gedenken

Besinnlicher **November**

ERINNERUNG Die Wochen vor dem Advent gelten traditionell als Zeit des Gedenkens an Verstorbene

Der November ist mit Allerheiligen, Allerseelen, dem Volkstrauertag, Totensonntag und dem Buß- und Betttag der Monat, in dem in unseren Breiten traditionell den Verstorbenen gedacht wird.

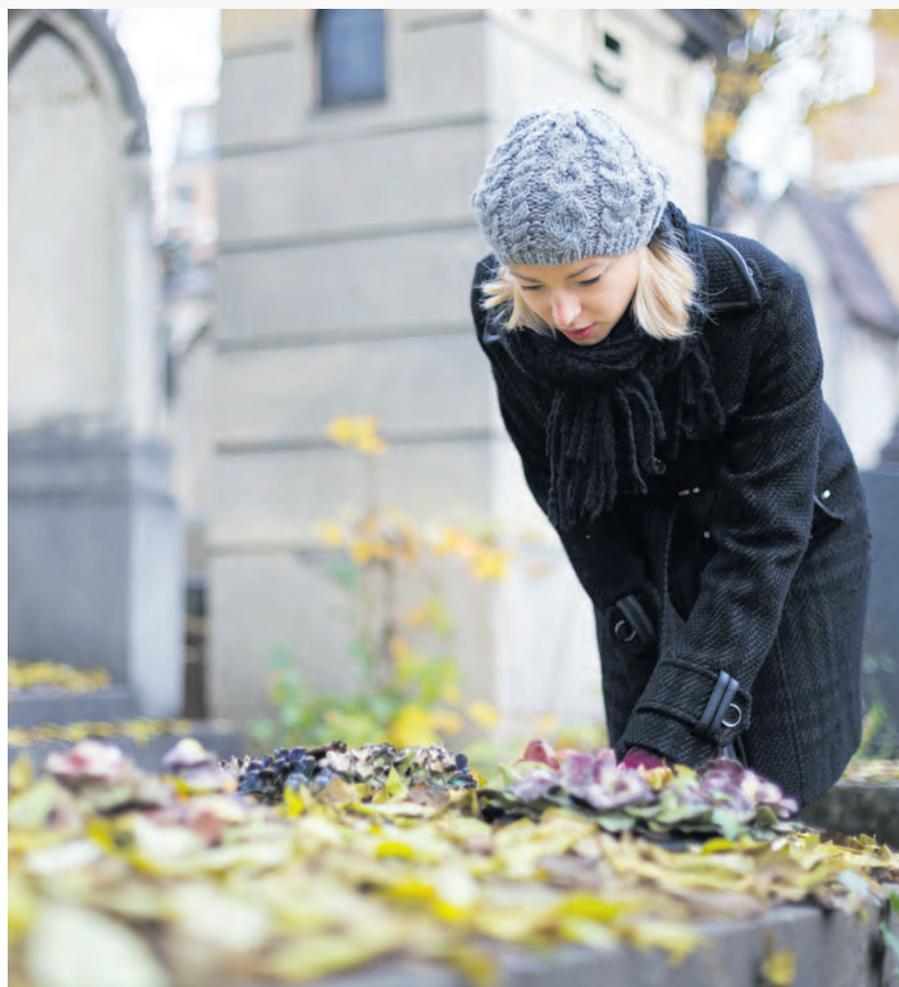
Den Auftakt bildet Allerheiligen am 1. November. Seit einigen Jahren ziehen auch in Deutschland an „Halloween“, in der Nacht zum 1. November, die Kinder als Geister oder Hexen verkleidet durch die Straßen. Allerseelen, am 2. November, ist ein Gedenktag der katholischen Kirche. Durch Gebet und Fürbitten wird an dem Feiertag aller Verstorbenen gedacht.

Am 19. November wird der Volkstrauertag und am 22. November der Buß- und Betttag begangen. Sowohl Christen als auch konfessionslose Menschen gedenken an diesen

Feiertagen ihren Verstorbenen und besuchen deren Gräber auf dem Friedhof.

Der Totensonntag am 26. November ist ein Gedenktag der evangelischen Kirche. Oft werden als Zeichen der Erinnerung Trauergestecke oder anderer Grabschmuck an der Grabstätte niedergelegt sowie Grablichter entzündet.

Deshalb sieht man zu dieser Jahreszeit auch besonders viele Kerzen auf dem Friedhof leuchten. Doch selbstverständlich ist das nicht mehr. Angehörige und Hinterbliebene wollen sich heute tendenziell eher weniger um eine Grabstätte kümmern als noch vor einigen Jahrzehnten.“ Hermann Hubing vom Deutschen Institut für Bestattungskultur rät daher, sich rechtzeitig über das eigene Ableben Gedanken zu machen und selbst für ein würdiges Begräbnis vorzusorgen. (OTS)



TROTHAER Bestattungshaus

Wenn der Mensch den Menschen braucht

Gut aufgehoben und persönlich begleitet.

Wir sind nicht nur im Trauerfall für Sie da, sondern beraten Sie auch gern zu Fragen der Bestattungsvorsorge.

Halle (Saale), Trothaer Straße 18 | 0345 / 532 01 02
www.trothaer-bestattungshaus.de



Grünland Bestattungen GbR

Mitglied des Bestatterverbandes



0345 **691080**

Halle – Neustädter Passage 8
www.gruenland-bestattung.gbr
gruen691080@gmail.com

In schweren Stunden stehen wir Ihnen beratend und einfühlsam zur Seite.

Wir sind für Sie täglich erreichbar.
Beisetzungen auf allen Friedhöfen
und Friedwald




KROON BESTATTUNGEN

*Jeder Mensch ist individuell,
genauso sollte sein Abschied sein.*

**Tag und Nacht
Telefon (0345) 2 26 15 81**

Fritz-Reuter-Str. 7 · 06114 Halle
info@kroon-bestattungen.de

In stillem Gedenken



**PIETÄT HALLE
BESTATTUNGEN**

Rund um die Uhr erreichbar:
0345 / 210 08 11

4 x in Halle:
Magdeburger Straße 33
Liebenauer Straße 111
Landrain 131
Neustädter Passage 1
www.pietaet-halle.de

**Herzliche Einladung
zur Gedenkfeier**

Sonntag, 26. November, 14 Uhr bis 16 Uhr
Große Feierhalle Gertraudenfriedhof
Landrain 25, 06118 Halle (Saale)
Mehr Informationen unter: www.pietaet-halle.de



ELYSIUM
BESTATTUNGS-INSTITUT
Dr. Reichel

**Einladung zur Gedenkfeier am Totensonntag
mit Kerzenritual, stimmungsvollen Geigen und Gesang**

Am Sonntag, 26. November, um 14 Uhr
In der Kirche *Zur heiligsten Dreieinigkeit*
Lauchstädter Str. 14B, 06110 Halle (Saale)

Weitere Informationen zum Ablauf unter
www.elysium-bestattungsinstitut.de

„Sie sind in Ihrer Trauer nicht allein ...“

Bestattungen  **Halle/S.,**
Hartmut Gröper **Hubertusplatz 1**
Tag und Nacht **Tel. (0345) 6 90 22 67**



Hermod
Bestattungen
Magdeburger Str. 28/
Ecke Anhalter Str.
06112 Halle/S.

Tel.: 0345 / 685 47 92
Immer erreichbar - Tag und Nacht
Finanzierung bis 24 Monate möglich



*Bestattungsinstitut
Hans von Holdt*

Gedenkfeiern zum Totensonntag

- **Sonntag, 26. November, 11 Uhr**
In unserer eigenen Feierhalle, Zwingerstraße 6, 06110 Halle
- **Sonntag, 26. November, 14 Uhr**
In der Trauerhalle auf dem Friedhof Landsberg, Leipziger Straße, 06188 Landsberg

Mehr Informationen unter www.bestattungen-halle.de

Beerdigungsinstitut LUDWIG
Feuer-, Erd-, Seebestattungen

Telefon Tag und Nacht:
0345 - 202 86 34

Ludwig-Wucherer-Straße 87, 06108 Halle
www.beerdigungsinstitut-ludwig.de



22.-26. NOVEMBER
* LEIPZIGER MESSE *
DIE URLAUBSMESSE

Freu dich auf die schönste
Urlaubsmesse für Touristik, Caravaning,
Fahrrad, Outdoor und Kulinarik!

**HIER GIBT'S MEHR
URLAUB FÜRS GELD**

TICKETS ONLINE GÜNSTIGER UNTER:
www.tc-messe.de/tickets

Julia Krüger
Halle-Ost, Halle-Süd, Kabelsketal
Telefon: 0160 896 31 05
julia.krueger@saalesparkasse.de



Jörg Brade
Halle-Ost, Landsberg,
Östlicher Saalekreis
Telefon: 0175 951 55 85
joerg.brade@saalesparkasse.de



Frank Präßler
Halle-West, Teutschenthal, Salzatal
Telefon: 0152 53 64 49 84
frank.prassler@saalesparkasse.de



Sven Obert
Stadtmitte und Halle-Nord,
Nördlicher Saalekreis
Telefon: 0177 634 92 51
sven.obert@saalesparkasse.de



saalesparkasse.de/immoprofis

Ihre Immobilienmakler in Ihrer
Region - denn Immobilienver-
kauf ist Vertrauenssache.

In Vertretung der LBS Immobilien GmbH
Saalesparkasse

Bekanntmachung

Bekanntmachung



Der Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG beabsichtigt die nachfolgend aufgeführten Mitglieder gem. § 11 Abs. 1 e) der Satzung der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG zum 31.12.2023 aus der Genossenschaft auszuschließen.

| Mitgl. Nr. | Name | Mitgl. Nr. | Name |
|------------|----------------------|------------|---|
| 2628 | Ulrich Berger | 17055 | Ardi Syahman Saputra |
| 5486 | Thomas Reuter | 17825 | Katharina Pretzsch |
| 7011 | Günter Burre | 18006 | Maurice Nikolaus |
| 7451 | Laurentius Ivan-Coca | 18169 | Mohammed Yassine Rabhi |
| 8553 | Joachim Schank | 18184 | Multan Singh |
| 9265 | Michael Ernst | 18565 | Tsanino Dimitrov Simeonov |
| 9634 | Sven Foerster | 19105 | Ausana Mapook |
| 9720 | Harald Kühne | 19763 | Nuno Miguel Ramos Lopes |
| 11261 | Lars Bohlen | 19771 | Nikos Spanos |
| 15618 | Nina Staneva | 20403 | Abdulmalik Khalid Abdulmalik Al-Maktari |
| 16523 | Md. Saleh Akram | 20405 | Dhai Gamal Mukred Othman |
| 16883 | Jingyi Wang | 21156 | Mohammed K.M. Radwan |
| 16987 | Vasile Durllesteanu | 21348 | Sebastian Frank |

Die zum Ausschluss vorgesehenen Mitglieder können innerhalb eines Monats durch einen an den Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG, Freyburger Str. 3, 06132 Halle/Saale, eingeschriebenen Brief gegen den Ausschluss eine zu begründende Berufung einlegen. Über die Berufung entscheidet der Aufsichtsrat.

- Vorstand -

PHILIPS
HearLink

Jetzt Testhörer werden!

Herbst-Test-Tage für smarte Hörlösungen

Werden Sie Testhörer und tragen Sie das Philips HearLink 1700 miniRITE oder HearLink 1500 miniRITE zur Probe.

innovation you

Jetzt telefonisch oder auf www.meinakustiker.de Termin vereinbaren und kostenlos sowie unverbindlich testen!

Sie finden uns in:
Halle, Ludwig-Wucherer-Straße 56
Tel. 0345 68459175

mein.akustiker
die hörexperten

HEARtec Hörsysteme GmbH, Sitz: 08289 Schneeberg, Markt 23